

Hochtouren

Rund um die Franz Senn-Hütte

Rätikon und Montafon

Eine Annäherung in drei Skitouren

Schneeschuhtouren

Bolsterlang, St. Antönien und Vogesen



STORCH+BELLER

Wohltuend gesund

**FÜR IHRE
GESUNDHEIT**

**Individuelle Einlagen,
die Sie beim Bergsteigen,
Joggen, Walken oder
Wandern unterstützen.**

Unsere Sport-Einlagen werden von ausgebildeten Fachkräften individuell angefertigt und speziell auf Ihre Wünsche und Sportart abgestimmt. Zuvor aufgetretene Verletzungen werden geschont oder vorgebeugt und die Kraftübertragung zum Schuh verbessert.

Gemeinsam entwerfen wir ein Konzept, um die gewünschten Erfolge zu erzielen.

Ihre Vorteile durch Sport-Einlagen

- Komfortsteigerung
- Schutz vor Überlastung der Füße
- Bessere Kraftübertragung von Fuß zu Schuh
- Druckumverteilung
- Muskulatur wird aktiviert
- Sensorische Wahrnehmung wird gesteigert
- Fußklima wird verbessert
- Blasenbildung wird reduziert

- ✓ Elektronische Fußdruckmessung
- ✓ Videounterstützte Laufbandanalyse
- ✓ Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten



Unsere Filialen im Raum Karlsruhe

Karlsruhe Kaiserstr. 166, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 - 55 900 250 (**Orthopädieschuhtechnikwerkstatt**)

Karlsruhe-Durlach Pfinztalstr. 16, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721 - 55 900 570

Karlsruhe-Rüppurr Graf-Eberstein-Straße 2d, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721 - 91 56 696 - 0

Wörth am Rhein Marktstraße 12, 76744 Wörth, Tel. 07271 - 901 990 2

Ettlingen Friedrichstr. 4, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 - 45 65

**NEUE FILIALE
IN RÜPPURR
AB APRIL 2019**

 Folge uns auf Facebook!  #storchundbeller

www.storch-beller.de

Liebe Mitglieder,

wenn Sie dieses Karlsruhe-Alpin in den Händen halten, geht in den Berger ein schneereicher Winter erst langsam zu Ende, während der Frühling in der Rheinebene bereits seinen festen Platz eingenommen hat. An den Felswänden wurden schon die ersten langen Sonnentage genossen, die ersten Mountainbike-Touren wurden gefahren und die ersten Wanderkilometer zurückgelegt. Das schöne ist, die vielen verschiedenen Bergsportarten können sowohl im Winter als auch im Sommer ausgeübt werden. Es gibt jedoch nicht nur eine Vielzahl an verschiedenen Bergsportarten, sondern auch eine Vielzahl an verschiedenen Menschen, welche diese gerne ausüben.

Diese Vielzahl an verschiedenen Menschen spiegelt sich auch in den über 8.000 Mitgliedern unserer Sektion wider. Die Sektion Karlsruhe möchte daher nicht nur eine reine Plattform zur Ausübung der vielen Bergsportarten sein, sondern mit ihrem Sektionszentrum in Karlsruhe auch ein Ort des Austauschs, des Treffens für die vielen verschiedenen Menschen in unserer Sektion. Denn ein Verein lebt nur durch seine Mitglieder und durch den Austausch zwischen seinen Mitgliedern.

Über bisher klassische Kategorien von Jugend, Senioren, Familie, Behinderte, alt, jung, para-, etc. würden wir gerne mehr und mehr hinwegkommen und ein gemeinsames WIR erwirken. Denn auch innerhalb unserer Sektion gibt es immer wieder Abgrenzungen zu den weiteren 8.000 Mitgliedern. Weshalb ist es manchmal so schwer, eine Perspektive über seinen eigenen Tellerrand einzunehmen, die Sichtweise anderer wahr zu nehmen, zu tolerieren und sich eventuell dafür einzusetzen, ohne dadurch Angst zu haben, etwas zu verlieren? Als WIR, als Verein sind wir ein soziales Gefüge, in welchem möglichst viele Wünsche und Perspektiven berücksichtigt werden sollten. Dies ist auch eine Herausforderung für den Vorstand.

Es ist daher ein Appell an jeden Einzelnen von uns, sich in unsere selbstgewählte Gemeinschaft einzubringen, seine Meinung zu artikulieren und daran zu arbeiten, durch die Einnahme verschiedener Perspektiven ein Gemeinwohl zu schaffen, in welchem sich möglichst viele unserer 8.000 Mitglieder wohlfühlen. Bei zurückliegenden Projekten (z.B. Boulderhallenbau) hat sich gezeigt, dass ein WIR durch „Projektarbeit“ zu erreichen ist. So lasst uns unsere Gemeinschaft als Projekt betrachten und an einem „WIR der 8.000“ arbeiten!

■ *Der Vorstand*



11
Franz Senn-Hütte



17
Schneeschuhtour Vogesen



19
Skitouren Rätikon & Montafon



24
Schneeschuhtouren Bolsterlang



30
Jugend&Juma - Madrisahütte

- 1 **Vorwort**
- 2 **Inhalt**
- 3 **Aktuelles**
- Berichte**
- 10 Senioren-Jahresabschluss
- 11 Hochtouren Franz Senn-Hütte
- 15 Skitourenwoche der Skitourenecke
- 17 Schneeschuhtour - Vogesen
- 19 Skitouren im Rätikon und Montafon
- 22 Schneeschuhtour mit Kurscharakter
- 24 Schneeschuhtouren Bolsterlang
- 27 Schneeschuhtour mit Kurscharakter
- JDAV**
- 29 Die JuMa auf nächtlicher Schneeschuhtour
- 30 Jugend&Juma auf der Madrisahütte
- 32 **Bücher**
- 35 **Termine**
- 61 **Seniorentouren**
- 63 **Hütten**
- 65 **Mitgliedsbeiträge**
- 66 **Bücherei & Materialausleihe**
- 66 **Adressliste**
- 68 **Impressum**

**Nächster
Redaktionsschluss
Heft 3/2019 (Juli –
September 2019)
15.05.2019, sonst
1 1/2 Monate vor
Quartalsende**

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom 15.04. - 19.04. geschlossen.

Langtalereckhütte

Die Langtalereckhütte hat bei guten Wetterverhältnissen bis 12.05.19 (Muttertag) geöffnet.

Sektionsfahrt 2019 - Freitag, 05. - Sonntag, 07. Juli 2019

Aufgrund anlaufender Baumaßnahmen auf der Hütte können wir die Sektionsfahrt nur in verkleinertem Rahmen stattfinden lassen. Auf jeden Fall beibehalten wollen wir den Arbeitseinsatz in der Fidelitas-Hütte, die im Rahmen unserer Touren stattfindenden Wegebegehungen zu Saisonbeginn und den Ausflug nach Südtirol. Wir können daher weniger Teilnehmer/innen mitnehmen. Eventuell wird auch kein Bus gechartert, sondern die Anfahrt erfolgt gemeinschaftlich mit Stadtmobil/Fahrgemeinschaften. Bitte vor der Anmeldung bei der Geschäftsstelle bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) nachfragen.

Die Sommer-Sektionsfahrt führt uns jedes Jahr zur Langtalereckhütte. In unserem Tourengebiet im hinteren Ötztal haben wir eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten - von der Wanderung über Klettersteige

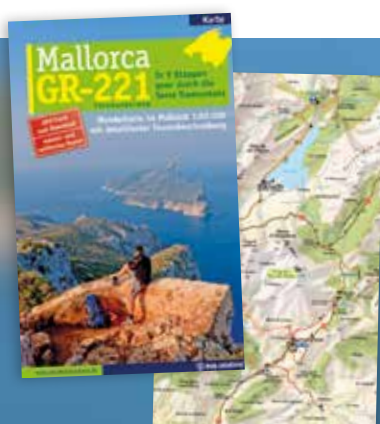
bis zur Hochtour. Klettersteig und Hochtouren werden wir im Rahmen von geführten Touren machen. Wanderungen können grundsätzlich auch auf eigene Faust unternommen werden. Es wird aber für alle Exkursionen ein Führungsteam zur Verfügung stehen.

Ein kleines Arbeitsteam wird schon am Mittwochabend oder Donnerstagnachmittag anreisen, um im Vorfeld in einem kleinen Arbeitseinsatz die Fidelitas-Hütte sauber zu machen. Und als kleine Zugabe besteht die Möglichkeit, die Fahrt um einen Tag zu verlängern und im Rahmen einer Hochtour/Alpinwanderung einen Ausflug auf die Stettiner oder Zwickauer Hütte nach Südtirol zu machen (Rückfahrt am Montagabend). Je nach Gruppenzusammensetzung wird dann die Tourenart festgelegt.

Über die Geschäftsstelle kann man sich für die Übernachtung und die gemeinsame Hin- und Rückfahrt

per Bus anmelden. Fahrtkosten: € 60,- zuzüglich Kosten Vorort für Übernachtung und Verpflegung. Abfahrtszeit Reisebus: Freitag, 6 Uhr vor dem Sektionszentrum
Rückkunft Reisebus: Sonntagabend
Fahrtkosten Reisebus: 60 € zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Leitung: Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de)
Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

Wer sich für Klettersteig- und Hochtouren interessiert, oder bei einer der oben beschriebenen Extras (beschränkte Platzzahl) teilnehmen will, bitte unbedingt zusätzlich bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) anmelden.



Fernwanderweg Mallorca GR-221

In 130 Kilometern von Port Andratx durch das Tramuntana-Gebirge bis nach Pollença

- Detaillierte topographische Wanderkarte 1:50.000
- Exakte Wegbeschreibung des GR221 in 9 Etappen
- Wichtige Infos zur Reisevorbereitung, Planung und Durchführung der mehrtägigen Wandertour
- Karte aus wetterfestem und strapazierfähigem Material

Erhältlich im Buchhandel, bei Amazon oder www.shop.mapsolutions.de
ISBN 978-3-935806-18-3



Das Hüttenteam informiert

Das Jahr 2018 ist vorüber und das Hüttenteam um Domenico hatte jede Menge zu tun, es konnte viel Erfolgreiches gemeldet werden, wie z.B. die erfüllten Behördenauflagen für unsere Langtalereckhütte. Viele Verhandlungen und Besprechungen wurden dafür von unserem Hüttenreferent geführt. Für das Team bedeutete dies, Ausschreibungen, Auftragsvergabe und Überprüfung der Angebote, alles konnte schnell und effektiv bearbeitet werden. Es war eine großartige Arbeit, die das Hüttenteam 2018 geleistet hat.

Als Behördenauflage für 2019 hat die Sektion die Abwasserreinigung durch die Erweiterung mit einer biologische Klärstufe bis Ende August 2019 befristet umzusetzen. Der Betrieb einer biologischen Klärstufe benötigt Energie, die die Hütte

momentan nicht hat oder wie bisher nur mit Dieselaggregaten produzieren kann. Aus diesem Grund wurde die Energieversorgung im Rahmen eines Energiekonzeptes neu konzipiert.

Das Energiekonzept beinhaltet die Umstellung auf ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk, die Ertüchtigung des vorhandenen Wasserkraftwerkes und die Montage von Solarzellen auf dem Dach sowie die Erweiterung der Gasversorgung durch einen 2. Tank. Darüber hinaus werden Lithium-Ionen-Batterien zur Speicherung von Strom installiert.

Aufgrund der guten Vorarbeit in 2018 konnten im Februar die Vergabeverhandlung und Beauftragung der Firmen, die für uns das

Energiekonzept und die biologische Klärstufe umsetzen sollen, im Rahmen eines Treffens mit allen Beteiligten, dem Ingenieur und Bauleiter Michael Berger sowie Hüttenreferent Domenico Tagliamonte und Architekt Christian Holzapfel (Mitglieder Hüttenteam) vorgenommen werden.

Die Bau- und Handwerkermaßnahmen für eine umweltschonende Energieversorgung sowie die biologische Klärstufe sollen in der 26. KW auf der LEH starten und wenn das Wetter mitspielt in der 28. KW abgeschlossen werden.

Mit jedem Behördenbescheid (Energiekonzept) sind in der Regel wieder neue Auflagen zu berücksichtigen und von uns zu bearbeiten. So auch in diesem Fall!

Offene Punkte aus den bisherigen Behördenauflagen sind:

- Brandschutzaufgaben und Fluchtwege, die 2018 nicht abgeschlossen werden konnten
- Sanierung des Tiroler Wehr
- Einzäunung des Quellgebietes unserer im Jahre 2017 neu gefassten Trinkwasserversorgung
- Aussaat von Grassamen in den Bereichen, die für die Verlegung der Trinkwasserleitung noch nicht selbst wieder renaturiert sind

Im Rahmen der Ertüchtigung des Kleinwasserkraftwerkes wird auch der Wasserzu- und -ablauf des Kraftwerkes erneuert.

Vorausblickend auf das Jahr 2019 können wir allen Mitgliedern mitteilen, dass die Planungsentwürfe für eine Erweiterung und Sanierung der LEH schon weit fortgeschritten sind. Wir bitten unsere Sektionsmitglieder um Unterstützung bei unseren geplanten Arbeitseinsätzen in



■ Fluchttür

der Zeit vom 04.07.-07.07.19 sowie vom 19.08.- 24.08.19 an bzw. auf der LEH:

- Einzäunung des Quellgebietes unserer im Jahre 2017 neu gefassten Trinkwasserversorgung,
- Aussaat von Grassamen in den Bereichen, die für die Verlegung der Trinkwasserleitung sich noch nicht selbst wieder renaturiert haben,
- Streichen der Fenster,
- und vieles mehr....

Die Sektionsfahrt ist aufgrund der Umbaumaßnahmen ausgesetzt. Es wird unter der Leitung von Eric in der Zeit vom 04.07.-07.07.19 ein Arbeitseinsatz angeboten mit dem Ziel, die Wege in unserem Arbeitsgebiet zu begehen, um den Zustand der Wege bei Saisonstart aktuell zu kennen und einen Wegebericht zu erstellen.

Unser Senior-Hüttenwirt Sigi Gruffler feiert am 06.04. seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Sigi war über 40 Jahren unser erfahrener Hüttenwirt auf der Langtalereckhütte, auch im Hochwilde Haus bereitete er über 30 Jahre lang Köstlichkeiten für Bergwanderer, Bergsteiger und Skitouristen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 11.04.19 statt.

Das Hüttenteam trifft sich regelmäßig. Wenn du auf unsere Arbeit neugierig geworden bist und Interesse hast diese Arbeit zu unterstützen, oder auch einfach mal an einer Sitzung teilnehmen möchtest, würden wir Dich gerne in unserem Hüttenteam herzlich begrüßen!

■ Thomas



■ Melita und Sigmund „Sigi“ Gruffler



■ Tiroler-Wehr



Graue Griffe

Über uns

Klettern ist ein großartiger Sport, der Körper und Geist fordert. Klettern ist geeignet für alle, Frauen wie Männer, bis hinein ins hohe Alter. Unser ältester Kletterer bei den Grauen Griffen ist schon über 80 Jahre alt.

Am besten wird in kleinen Gruppen geklettert - mit Menschen, die wir kennen und denen wir uns anvertrauen. Unsere Klettergruppe ist für alle bis ins hohe Alter offen und integriert auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Unter unseren Mitgliedern sind sehr erfahrene Kletterer, die schon seit Jahrzehnten am Fels unterwegs sind, aber auch Anfänger, die erst vor kurzem zu uns in die Halle kamen. Mittlerweile ist unsere Gruppe auf 19 Mitglieder angewachsen.

Aktivitäten

Wir klettern in unserer DAV-Kletterhalle, grundsätzlich jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr. Zusätzlich

kommen Mitglieder der Klettergruppe, denen ein Tag in der Woche zu wenig ist, auch an anderen Tagen der Woche in die Kletterhalle, so dass fast jeden Tag einschließlich Wochenende jemand da ist. Und es muss ja nicht beim Klettern in einer Kletterhalle bleiben, nach einer Stunde Fahrt und Laufen können wir unter anderem auch die Kletterfelsen des Battert über Baden-Baden erreichen.

Mitmachen

Zum Mitmachen sind keinerlei Voraussetzungen notwendig. Jeder kann einfach mal vorbeikommen, auch wenn er noch nicht geklettert hat. Die Klettergruppe Graue Griffe trifft sich und freut sich auf die regelmäßigen Treffen wöchentlich mittwochs ab 16:30 Uhr. Es ist möglich, einfach Mittwochs ab 16:30 Uhr in die Kletterhalle zu gehen, einer der Grauen Griffe wird sicherlich da sein, und es kann geklettert werden. Oder Du findest hier einen Kletterpartner, wenn Du noch keinen hast. Auch besteht die Möglichkeit, Klettern zu lernen.

Wann treffen wir uns?

Wöchentlich jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr in unserer DAV-Kletterhalle

Ansprechpartner

Günther Tomek (dav@tomek-online.de, 0172 6213734)

Gruppenname: Graue Griffe

Internet: <https://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/graue-griffe>

Treffen: Wöchentlich jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr in der DAV-Kletterhalle

Ansprechpartner: Günther Tomek, dav@tomek-online.de, 0172 6213734

Familiengruppe Drachenfels

Über uns

Die Familiengruppe Drachenfels wurde neu im Sommer 2017 für Familien mit jüngeren Kindern gegründet. Schwerpunkt liegt bei Aktivitäten für Familien mit Kindern der Jahrgänge 2013 bis 2015. Im September findet das jährliche Planungstreffen statt. Diesen Termin sowie das aktuelle Programm gibt es über den E-Mail-Verteiler sowie auf Anfrage per E-Mail.

Aktivitäten

Momentan stehen vor allem (kurze) Wanderungen sowie ähnliche Tages-

aktivitäten (Schatzsuche, Burgenerkundung, Waldexkursion, Sammeln im Wald, ...) mit minimaler/kurzer Anfahrt im Vordergrund, aber auch Wochenend- und Mehrtagesaktivitäten (Hütte, Jugendherberge, Zelt und/oder Matratzenlager) sind angedacht. Naturerlebnis und Erlernen der Trittsicherheit stehen aktuell im Fokus. In den kommenden Jahren werden sicherlich vermehrt Kletteraktivitäten sowohl outdoor als auch indoor sowie bergsteigerische Unternehmungen dazukommen.

Mitmachen

In der Familiengruppe Drachenfels kann man nicht nur mitmachen,

sondern jede Familie organisiert – je nach Möglichkeit – eine Aktivität pro Jahr. (Aktive) Familien sind willkommen! Die teilnehmenden Familien müssen Mitglied in der Sektion Karlsruhe sein. Bei Tagesaktivitäten können auch Nicht-Mitglieder zum Schnuppern mitkommen.

Ansprechpartner:

Claudia Röger familiengruppe_drachenfels@alpenverein-karlsruhe.de

Familiengruppe Dachstein

Die zweite Familiengruppe der Sektion „Dachstein“, für Familien mit Kindern der Jahrgänge 2003 - 2010, hat sich im Heft 1/2019 vorgestellt. Die beiden Familiengruppen und die Krabbelgruppe (Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren) findet ihr auch auf unserer Homepage.

Familiengruppen: Dachstein, Graue Griffe, Drachenfels, Krabbelgruppe

Internet: <https://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/familiengruppen>



Wir suchen eine/n Freiwilligendienstleistende/n im Sport

Wir suchen für den Zeitraum vom 02.09.2019 bis 31.08.2020 eine/n sportbegeisterte/n, engagierte/n und selbstbewusste/n Jugendliche/n im Alter von 16 bis 27 Jahren. Die Sektion Karlsruhe des DAV e.V. (anerkannte Einsatzstelle für Freiwilligendienste im Sport), bieten dir die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport zu absolvieren.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Darstellung der bisherigen sportlichen Erfahrungen sowie einer kurzen Erklärung, warum du dich für ein FSJ interessierst.

Diese richtest du bitte per Mail an: info@alpenverein-karlsruhe.de

Die vollständige Stellenausschreibung findest du unter <https://alpenverein-karlsruhe.de/aktuelles/stellenausschreibungen>

Weitere Infos zum FSJ findest du unter www.bwsj.de

Empfang mit Bundespräsident

Karlsruher Paraclimbing-Kletterer erleben Verleihung der „Sterne des Sports“

ke/dpa. Große Ehre auf großer Bühne: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am Dienstag in Berlin vor mehr als 400 Gästen den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2018 überreicht. Die Jury traf ihre Wahl unter den Landessiegerinnen. Die Gruppe Paraclimbing des Alpenvereins Karlsruhe, vertreten durch die Organisatoren Armin Kuhn und Uwe Benitz sowie die Vereinsvorsitzende Susanne Schätzle, stand dabei für Baden-Württemberg. Auch Karlsruhes Sportdezernent Martin Lenz, zugleich Präsident des Badischen Sportbundes Nord, und Sportbund-Geschäftsführer Wolfgang Eitel waren angereist.

„Wirkungsvolle Initiativen des Sports“

„Sterne des Sports“ verleihen seit 2004 der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam. Dieser „Oscar des Breitensports“ ehrt Sportvereine, die sich meist ehrenamtlich über den klassischen Sportbetrieb hinaus gesellschaftlich engagieren. Die bedeutendste Auszeichnung für Sportvereine in Deutschland ist mit 10 000 Euro dotiert. Zum Bundessieger gekürt wurde der Turnverein Erlangen für ihren „Rollator-Sport mit Fahrdienst für Hochbetagte“ vor dem zweitplatzierten Verein „Sail United“ aus Lübeck mit barrierefreiem Wassersport.

DOSB-Präsident Alfons Hörmann sagte, die Sterne des Sports 2018 zeigten den herausragenden Wert dessen, was die 90 000 Vereine unter dem Dach des Olympischen Sportbundes leisteten. Während andernorts geistige Grenzen



BILD MIT BUNDESPRÄSIDENT: Frank-Walter Steinmeier traf die Karlsruher Kletterer Armin Kuhn (links), Uwe Benitz und Susanne Schätzle. *Foto: Alpenverein Karlsruhe*

und kommunikative Gräben entstünden, baue der Sport „aktiv Brücken für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft“.

Marija Kolak, die Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), erklärte: „Auch in dieser Wettbewerbsrunde erleben wir, welche ideenreichen und vor allem wirkungsvollen Initiativen des Sports entwickelt und in die Tat umgesetzt werden.“ Das habe spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen in Deutschland.

Die Karlsruher Sportkletterer richteten unter dem Motto „Vom Rollstuhl an die Senkrechte“ im Juni 2018 den ersten Nationalen Paraclimbing-Wettbewerb aus. Das brachte ihnen den in Stuttgart verliehenen Großen Stern des Sports in Silber. Beim Klettern sind Menschen mit Handicap „buchstäblich über den Dingen“, erklären die Organisatoren. Damit sie sich auch im Wettkampf messen können, initiierte der Alpenverein Karlsruhe die Paraclimbing-Premiere. Sie lockte auf Anhieb rund 70 Sportler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Wander- Berg-und Kletterausrüstung

- ca. 3000 Paar Berg-und Trekkingschuhe von Größe 27 bis 52
- Jacken, Hosen und Fleece für Damen, Herren und Kinder
- Hochtourenausrüstung, Rucksäcke, Schlafsäcke und Zelte
- Kletterschuhe, Karabiner, Klettergurte und Seile
- Unter- und Übergrößen, Kurz- und Überlängen
- Reparatur von Wander- Berg- und Kletterschuhen

Nutzen Sie unsere langjährige Bergerfahrung zur optimalen Auswahl Ihrer Ausrüstung

**Wandern
Klettern
Bergsteigen**

Schuh-und Sporthaus Kolb

76456 Kuppenheim Friedrichstr.16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

<http://www.Bergsport-Kolb.de>

Senioren-Jahresabschluss-Wanderung

12.12.2018

30 Anmeldungen konnte ich dem Wirt unseres mittäglichen Einkehrschwunges vorab melden. Und 27 fanden zum Startpunkt unserer Wanderung. Das Wetter diesig, nasskalt, kurz gesagt hinter einem warmen Kachelofen leichter zu ertragen. Und doch kamen so viele Unerschrockene, die den Elementen trotzen wollten. Auch zwei Forchheimer fanden sich ein, die sich im Tiefgestade zwischen Forchheim und Daxlanden gut auskannten. Denn es gab doch einige Unterschiede zwischen den Wirtschaftswegen auf dem Stadtplan und denen im Wald. Die ersten paar hundert Meter zog unser Hörwurm nahe der Abbruchkante zum Tiefgestade entlang, bevor wir hinunterstiegen. Ich entsann mich noch genau, wie wir nach unserem Zuzug 1960 nach Daxlanden uns die Gegend erwanderten und auch diesen Teil des Waldes kennen lernen wollten. Diesen dann aber sehr raschen Schrittes und heftig fuchtelnd verließen. Schnaken in dieser Menge und Aggressivität kannten wir bisher so nicht.

Der erste Teil unserer Tour im Daxlander Wald war ein einfacher Hatsch ohne irgendwelche Höhepunkte. Erst als wir den Wald verließen und in der Ferne die Häuser Daxlandens auftauchten, wurde die Tour abwechslungsreicher. Vom Fritschlach-Weg bogen wir ein in den Jagdgrund. Parallel zum Alten Federbach und unterhalb der Rheinstrandsiedlung führte uns dieser Weg bis zum Einmünden des anderen Endes des Fritschlach-Weges hinein nach Alt-Daxlanden. Wir kamen dabei vorbei an Grundstücken unterschiedlicher Größe und unterschiedlichster Pflege und Bebauung.

So auch an der großen Baustelle des neuen Sport-Zentrums, das unweit des Gehörlosen-Heimes entsteht. Wie das später mal alles aussieht, wenn der noch zu schaffende Polder erbaut ist? Weiter führte uns der Weg links um Alt-Daxlanden herum bis zur Ankerstraße, von wo es bis zu unserem Gasthof nur noch ein Katzensprung war, in dessen netten Nebenzimmer uns Claudia erwartete, ihres Zeichens Schatzmeisterin der Sektion. Sie gab uns später, nachdem all die Aufregung um Begrüßung und Getränke-Bestellungen abgeklungen war, einen informativen Einblick in die Arbeit des Vorstandes und all der Gruppen, die das Leben in unserer Sektion so wertvoll machen. Vielen Dank Claudia aber auch dafür, das Du Dir die Zeit für uns genommen hast.

Es begann nun der gemütliche Teil mit: weißt Du noch damals? Als wir noch jung und schön uns auch so manchen Gipfel erkämpften? Aber auch Privates kam zur Sprache, kannte man sich doch zum Teil schon Jahrzehnte. Vieles war noch nicht so ausgereift wie heute. So musste für ein Brustgeschirr eine Schlinge aus 8 mm Reepschnur genügen. Wer besonders vorsichtig war, hatte 2 Schlingen. Auch unsere Kleidung hatte mit der heutigen Funktion-Kleidung nur eines gemeinsam: uns zu schützen. Mehrheitlich bestand sie damals aus Wolle bzw. Baumwolle. Wie unangenehm war es, wenn man nassgeschwitzt endlich auf dem windigen Gipfel stand. Wer eine Bundhose aus Schladminger Loden trug, wurde automatisch als erfahrener Alpinist betrachtet. Dieser Woll-Loden trug sich sehr angenehm, nur nass durfte er nicht werden.

Allzu rasch waren die unterhaltsamen Stunden vorbei, als die ersten Senioren zum Aufbruch rüsteten. Der allgemeinen Verabschiedung folgte der Wunsch auch 2019 wieder so eine Wanderung anzubieten, ist sie doch mehr ein gesellschaftliches Ereignis als eine sportliche Veranstaltung. Den Organisatoren wurde damit klar, dass sie den richtigen Nerv getroffen hatten.

■ Christoph Bolte

Hochtouren um die Franz Senn-Hütte

13.-15.07.2018



Die Franz Senn-Hütte ist eine der großen Hütten der Stubaier Alpen. Vor allem bei Skitourengeängern ist sie beliebt, bietet sie doch einige attraktive Skitouren, leichte wie die Sommerwand, lange wie die Ruderhofspitze oder steile wie die Östliche Seehorn. Aber auch im Sommer ist sie gut besucht als Stützpunkt am Stubaier Höhenweg. Berge, die man mit Ski besteigen kann, kommt man bekanntlich

meist auch zu Fuß hoch. Auch wenn die Gletscher zurückgehen, liegen im Sommer in mehreren Himmelsrichtungen um die Hütte attraktive Gletschertouren. Abgesehen davon, dass es hier gutes Essen geben soll, also genügend Gründe, sich diese Gegend einmal genauer anzuschauen.

Bevor man diese Berglandschaft genießen kann, steht erst mal die

lange Anfahrt ins Stubaital an. Gegen Mittag haben wir es geschafft und starten mit 12 Personen den Aufstieg von Oberiß hoch zur Franz Senn-Hütte. Nachdem wir unsere Lager in der gut gefüllten Hütte bezogen haben, geht es noch ein bisschen zum Klettern und Standplatzbauen in den Klettergarten. Nach dem Abendessen besprechen wir die Hochtour aufs Wilde Hinterbergl (3288m). Gleich drei Rou-





ten sind von der Hütte aus möglich auf diesen häufig begangenen Berg. Wir wählen die einfachste Route über den Verborgenen Berg-Ferner, die als Schmankerl eine leichte Kletterei über eine Felsstufe bietet.

Richtung Gletscher geht es erst mal ein gutes Stück entlang des Alpeiner Baches durch das flache Tal nach Südwesten. Nach einem ersten Aufschwung nähert man sich auf 2600 m der flachen Gletscherzunge des Alpeiner Ferner. Entgegen älteren Beschreibungen betritt man heute diesen Gletscher nicht mehr, sondern zweigt vorher auf einen Pfad ab. Der Verborgenen Berg-Gletscher wird unterhalb der Felsstufe erreicht. Beim Anseilen treffen wir auf eine Gruppe angehender

Fachübungsleiter bei ihrer Prüfungstour. Die Felsstufe ist auf den ersten Metern, wo früher noch Gletscher war, ein bisschen schwieriger als erwartet. Mit Fixseilen und Prusikschlingen gesichert kann hier aber kaum Stress aufkommen. Bald haben alle die Felsstufe geschafft und wie stehen in der Turmscharte, von wo aus der nächste Gletscher hoch zu unserem Gipfelziel führt. Pünktlich zur Mittagspause haben wir es geschafft und stehen glücklich und zufrieden auf dem Gipfel.

Für manche von uns ist es der erste Gletscherberg in ihrem Leben. Um uns herum jede Menge Berge. Vor allem die Ruderhofspitze mit ihrem langen Grat sieht ziemlich verlockend aus. Spätestens hier ent-

steht der Plan, diese Tour mit ihrem langen, fast 6-stündigem Aufstieg einmal anzugehen. Im April wird es soweit sein, da steht sie als Skihochtour im Sektionsprogramm. Im Abstieg zieht sich der Himmel zu, letztlich schaffen wir es aber bis auf ein paar Tropfen trocken bis zur Hütte. Nach der langen Tour schmeckt das Essen und das wohl verdiente Bier nochmal leckerer und die Kräfte kehren zurück, um die nächste Tour auf die Innere Sommerwand (3123m) zu planen.

Am nächsten Morgen genießen wir wieder das exzellente Frühstücksbuffet mit kaltem Braten, Bergkäse aus der Region und frisch gebackenem Brot. Dieses Mal müssen wir nicht das langgezogene Tal nach





hinten, sondern steigen direkt bei der Hütte die Hänge hoch, bis wir oberhalb von Geröllfeldern den zum Teil aperen, aber nur stellenweise etwas steileren Gletscher erreichen. Hier lässt sich gut sauberes Steigeisensetzen im Eis üben. Kurz vor dem Ende der Steilstufe entdecken wir ein totes Säugetier im Eis. Es ist so wie es daliegt unbehaart, und sieht auf den ersten Blick nach einer Fledermaus aus, mit einer langen aus dem Eis ragenden Extremität. Später stellt sich anhand der Bilder heraus, dass es sich um ein Eichhörnchen handelte. Wenn es nicht ein besonders sportliches Eichhörnchen war, hatte es wahrscheinlich nicht so viel Spaß wie wir, sondern erlebte diesen Ausflug wohl eher in den Klauen

eines Adlers. Wir bleiben zum Glück von solchen Schicksalsschlägen verschont. Nicht einmal die angesagten Regenschauer treten ein, so dass wir in aller Ruhe den Abstieg zurück zum Parkplatz genießen können, bevor es zurück nach Karlsruhe geht.

■ Jochen Dümas





PHYSIO? ICH BIN DABEI!

#SGKA

Deshalb habe ich hier
eine Ausbildung zur
staatlich anerkannten
Physiotherapeutin gemacht.

Das Skitourenwochende der Skitourenecke

11.1.-13.1.2019

Eigentlich war es ja eine gute Idee, das Skitourenwochende an einen neuen Ort, nämlich nach Kühtai, zu legen. Das Problem war nur, dass es dort zu viel Schnee gab. Es stellte sich heraus, dass wegen Lawinengefahr sogar die Zufahrtsstraßen gesperrt waren, und so musste beim Planungstreffen kurzfristig umgeplant werden. Hansi kam mit dem genialen Vorschlag nach Nufenen zu fahren. Mit sehr reduzierter Gruppengröße von 13 statt 38 Teilnehmern fuhren wir am Donnerstagabend los und übernachteten in Nufenen in der Unterkunft Rheinwald. Diese Unterkunft ist zwar vom Standard etwas in die Jahre gekommen, aber auch für zukünftige Unternehmungen absolut ausreichend.

Am Freitag teilten wir uns in kleine Gruppen auf und gingen in Richtung Chilchalphorn, Valser Horn und Tällihorn. In Richtung Tällihorn war es zwar sonnig, aber ein kalter Nordwind sorgte dafür, dass wir vor dem Gipfel umdrehten. Auf den Hängen unterhalb des Tällihorn fanden wir unverspurten Pulverschnee vor und somit entschieden wir uns, diese Hänge gleich zweimal zu fahren. Die Gruppe in Richtung Chilchalphorn hatte nicht ganz so viel Glück, hier mussten sie mit etwas verharschten Bedingungen kämpfen.

Am Samstag entschieden wir alle von Splügen aus zum Schollenhorn zu gehen. Wieder in drei Gruppen und wieder bei sonnigem Wet-

ter machten wir uns auf den Weg. Wieder blies weiter oben ein eisiger Nordwind, aber diesmal erreichten die meisten von uns den Gipfel. Der Höhepunkt war aber nicht der Gipfel, sondern die darauffolgende Abfahrt. In der Nacht zuvor hatte es ein wenig geschneit und somit zeigten sich die weiten Hänge des Schollenhorns von ihrer absolut besten Seite. Fluffigster Pulverschnee mit ausreichend unverspurtem Platz und größtenteils sonniges Wetter führten bei allen zu einem großen Grinsen im Gesicht. Während wir den Hang zweimal befuhren, war die schnelle Gruppe bereits bei ihrer dritten Runde. Solche Schneeverhältnisse musste man schließlich voll ausnutzen.





Am Sonntag schneite es, die Sicht war schlecht und die Lawinengefahr stieg von 3 auf 4. Daher beschlossen wir das Skigebiet in Splügen auszuprobieren. Anfangs nutzen wir die Möglichkeit, von den Übungsleitern einige Tipps beim Skifahren zu bekommen, aber schnell stand vor allem das Freeriden im Vordergrund. Die perfekten Schneebedingungen waren ein Genuss. Beim Versuch Andreas durch den immer dichter werdenden Wald zu folgen, kollidierte zwar immer wieder einer mit einem Baumstamm oder einem Stein, aber dieser Wald wird sicherlich allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Zum Nachmittag hin nahm der Schneefall weiterhin zu und auch für den Montag waren weitere Niederschläge gemeldet. So entschieden wir nicht noch bis zum Montag zu bleiben, sondern schon am Sonntagabend alle wieder nach Hause zu fahren.

Insgesamt war es eine wunderbar gelungene Ausfahrt. Ein Dankeschön geht an Markus, Tobias und Hansi für die Organisation. Alle Übungsleiter verdienen ein großes Lob dafür, dass sie immer wieder die

genau richtige Entscheidung getroffen haben. So wurde dies zu einem absolut perfekten Wochenende, wo viele neue Kontakte für zukünftige Skitouren geknüpft werden konnten.

■ Maiken Vassel



Schneeschuhtour - Vogesen

15.02.-17.02.2019



Am Freitag trafen sich 12 Mitglieder der Sektion Karlsruhe des DAV auf dem Parkplatz vor dem DAV-Zentrum. Nachdem Rucksäcke und Schneeschuhe bei frühlingshaften Temperaturen im Auto verstaut waren, brachen wir gegen 15:30 Uhr in Richtung Frankreich auf. Ziel war die Auberge du Schantzwasen oberhalb von Soultz-en auf 1096 m Höhe.

Wir fuhren durch schöne Landschaft, vorbei an Weinreben und alten Häusern. Wir sahen schon das Grün auf den Hängen, von Schnee keine Spur. Auf der Zufahrtsstraße zur Auberge wurde es dann allerdings glatt und auch der Schnee war nun sichtbar. Nachdem wir mit durchdrehenden Reifen bergauf nicht von

der Stelle kamen, wurde die Frage gestellt: „Wo sind noch einmal die Schneeketten?“ Ein Franzose, dessen Auto sich hinter uns befand, kam ans Fenster und sagte: „We must push it“. Also...gesagt, getan. Mit vereinten Kräften wurde der Bus wieder in die richtige Spur gebracht und die Weiterfahrt verlief ohne Zwischenfälle.

An der Auberge angekommen, bezogen wir die urigen 6-Bett Zimmer und fanden uns wenig später zum Abendessen im Gastraum ein. Wir genossen ein leckeres Essen bei gutem Bier und Wein. Anschließend fand die Tourenplanung für den Samstag statt.

Am Samstag klingelte um 06:30 Uhr der Wecker. Nach der allgemei-

nen Schönheitspflege fanden wir uns im Frühstücksraum ein und starteten mit unserer Tour gegen 09:30 Uhr. Der Anstieg begann gemächlich gleich hinter der Auberge. In Richtung Westen bewegten wir uns bergauf, bis wir schließlich auf dem Vogesenhauptkamm standen. Wir genossen für einen Moment die Sonne und orientierten uns. Rundum hatten wir eine herrliche Sicht, über Feldberg, Kaiserstuhl, Rheintal, die Schweizer Alpen und die französischen Berge. Von nun an ging es Richtung Norden entlang des Kamms auf dem GR5, vorbei am Aussichtspunkt Le Tanet, bis hin zu einem gemütlichen Aussichtsfelsen oberhalb des Lac Vert. Hier machten wir es uns auf dem von der Sonne gewärmten Stein gemütlich zum Mittagessen.

Weiter ging es über den Ringelbühlkopf (1302m) und den Gazon du Faing (ebenfalls 1302 m) bis oberhalb des Lac Blanc, wo wir leicht hangabwärts durch den Wald querten und dann etwas unterhalb des Kamms auf den Rückweg machten. Wir hielten uns zunächst unterhalb des Höhenzugs, stiegen dann nach





einem Drittel der Strecke wieder auf und folgten unserem alten Weg zurück zur Auberge. Zurück in der gemütlichen Hütte gab es gute französische Crêpes und, als der Skitrubel dann nachließ, elsässische Schupfnudeln und Sauerkraut zum Abendessen. In gemütlicher Runde ließen wir mit der Planung des Folgetages den Abend ausklingen.

Nach dem Frühstück am Sonntag packten wir unsere Sieben Sachen und der ein oder andere ergänzte seinen Proviant noch mit einem originalen Münsterkäse. Danach ging es mit den Autos los nach Col de la Schlucht, wo wir uns zwischen vielen skibegeisterten Franzosen wiederfanden und uns entlang des GR5

in Richtung des Refuges des Trois Fours durch den Wald aufmachten. Von hier ging es dann hinauf auf den Gipfel des Hohnecks (1363m). Hier konnte erneut ein wunderbares Alpenpanorama bewundert werden, außerdem gab es viele Kiteskifahrer, die hier übten.

Im Abstieg hielten wir uns dann in einem großen westlichen Bogen in Richtung Col de la Schlucht, von hier stiegen wir dann noch einmal nördlich entlang des GR5 auf, um dann an ein paar schönen Felsen wieder in der Sonne unser spätes Mittagessen zu genießen. In einem Bogen über den Aussichtspunkt Spitzenfelsen ging es dann zurück zum Parkplatz und von da zurück nach Karlsruhe.

Zum Schluss noch einmal ein großes Dankeschön an Franziska, die die Tour geplant und organisiert hatte und dann leider nicht dabei sein konnte.

■ *Frederike und Merlin*



Rätikon und Montafon

Eine Annäherung in drei Skitouren

■ Auf dem Großen Drusenturm

Eigentlich soll es eine Skitour in den Lechtaler Alpen werden, mit Übernachtung im Winterraum der Hanauer Hütte. Bei guten Bedingungen ist der Winterraum dieser Hütte inzwischen allerdings meistens überfüllt. Man braucht also Glück oder leicht durchwachenes Wetter, das nicht allzu viele Besucher anlockt. Die Wettervorhersage sieht dann aber eher nach idealen Bedingungen aus. Also mal vorsichtig bei den Teilnehmern nachgefragt, ob man sich alternativ eine Skitour im Rätikon vorstellen könnte, die nicht selten zu den schönsten Skitouren der Ostalpen gezählt wird.

Die Zustimmung ist groß und so steht einer Tour auf den Großen Drusenturm nichts im Weg. Im letz-

ten Winter waren wir schon einmal in der Gegend unterwegs bei der Durchquerung des Rätikons von Brand zur Lindauer Hütte. Wegen Nebel und Neuschnee mussten wir damals auf den Drusenturm verzichten. In einem Sammelbericht soll hier von beiden Touren und einem Wochenende im nicht weit entfernt liegenden Gargellen berichtet werden.

Bei bestem Wetter in Brand gestartet, geht es im Februar 2018 hoch Richtung Lüner See. Kurz vor dem See wartet die berühmte Schlüsselstelle, der Böse Tritt. Wir müssen hier kurz den Ski abschnallen und zu Fuß eine glatte Felsplatte queren, schaffen die Stelle dank guter Verhältnisse zum Glück aber schmerz-

frei, ohne einen bösen Tritt abzubekommen. Vom zugefrorenen und tief verschneiten See aus ist es nicht mehr weit zur Totalphütte. Die Sorge, dass der Winterraum dieser Hütte überfüllt sein könnte, verfliegt beim Anblick der bis auf Kopfhöhe unter Schnee vergrabenen Tür des kleinen Winterraums. Die Wahrscheinlichkeit, dass uns nach dem Freischaufeln ein überfüllter Winterraum erwartet, ist somit verschwindend gering.

Nach dem Freischaufeln des Eingangs gibt es noch einen Abstecher Richtung Schesaplana, dem Hausberg der Totalphütte. Kurz vor dem Gipfel wird die Sicht diffus und der Himmel nimmt eine rötliche Farbe an, die daran erinnert, dass



■ Zustieg zur Lindauer Hütte



■ Oberhalb des Lüner See



■ Totalphütte



es nicht mehr lange dauern wird bis zur Dämmerung. Um nicht in Zeitnot zu geraten, drehen wir um und erreichen im Abendlicht wieder die Hütte, wo wir mit einem feinen Lammcurry den Tag beschließen. Der nächste Morgen startet mit einer Abfahrt von der Hütte hinab zum Lüner See.

So wie wir, kann man diese Hütte heute leider nicht mehr erleben. Im Januar 2019 wurde sie trotz ihrer erhöhten Lage am Rand eines weitläufigen Plateaus durch eine Staublawine zerstört. Hier wird wieder einmal deutlich, dass es in den Bergen auch an scheinbar geschützt liegenden Stellen selten eine absolute Sicherheit gibt.

Nachdem der See überquert ist, kommt Richtung Verajoch zune-

hend Nebel auf. Die beeindruckenden Felswände der Kirchlispitzen, unter denen wir uns bewegen, kann man nur schemenhaft erkennen. Mit wenig Sicht und ohne Spur ist die Orientierung nicht einfach. Auf Höhe des Schweizertors kommt zum Nebel noch starker Schneefall dazu. Der steile Aufstieg zum Großen Drusenturm, zu dem man unterhalb des Öfapasses abzweigen würde, kommt bei diesen Bedingungen nicht in Frage, die Abfahrt zur Lindauer Hütte ist bei diesen Verhältnissen anspruchsvoll genug.

Nach einer Pause in der modernen, schön restaurierten Hütte lichtet es kurzzeitig etwas auf und wir können in Richtung Drusentor noch ein bisschen frischen Pulverschnee genießen. Spät abends kommt ein erschöpfter Skitourengehänger in der

Hütte an, der die lange Tour von Gargellen über die Schweizer Seite auf die Sulzfluh gemacht hat.

Am nächsten Morgen starten auch wir die eindrucksvolle, durchgehend steile Tour über den engen Rachen hoch zur Sulzfluh. Die Sicht ist etwas besser als am Vortag, starker Wind macht die letzten Meter zum Gipfel aber dennoch etwas mühsam. Oben am Gipfel hätte man theoretisch nach Partnun abfahren und dann die Tour nach Gargellen fortsetzen können.

So geht es erst einen Monat später wieder mit einer Sektionstour zur Madrisahütte, um auch diese schöne Seite der Gebirgsgruppe zu erleben. Leider, neben ein paar sonnigen Stunden, herrscht auch dann wieder eher nebeliges Wetter, sodass die



■ Aufstieg zum Madrisajoch



■ Abendessen in der Madrisahütte



■ © opentopomap.org



■ Aufstieg Sporatobel

Touren auf Valzifenser Joch, Hinterberg und Madrisajoch teils bei nur mäßiger Sicht stattfinden.

In diesem Winter nun der nächste Anlauf zum Großen Drusenturm. Bei herrlichem Sonnenschein ist der Aufstieg zur Lindauer Hütte in gut zwei Stunden zurückgelegt, weiter Richtung Öfapass frischt der Wind dann unvermittelt auf. Beim Spitzkehrentraining im steilen Gipfelhang zum Öfakopf haben wir es fast schon mit Sturmböen zu tun. Erst in der Nacht lässt der Wind nach.

Ein paar Frühaufsteher legen am Morgen eine neue Spur, sodass wir ohne größere Probleme im Sporatobel, zwischen beeindruckenden Felswänden und Türmen, aufsteigen können. Spannend dann die kurze, steile Querung am Ende des Tobels, bevor der Gipfelhang in deutlich flacherem Gelände, am Kleinen und Mittleren Drusenturm vorbei, zum Gipfel führt. Von dort gibt es eine tolle Rundumsicht in die Bernina, andere Gebirgsgruppen und bis zum Bodensee. Diese Tour ist wirklich ein Juwel und man kann, am Gipfel angekommen, andere Berichte nur bestätigen: Dass man gerade eine der schönsten Touren der Ostalpen erleben durfte.

Auch die Abfahrt ist wunderschön. Der Sporatobel ist nordseitig ausgerichtet. Trotz der Sonne lässt sich bei der Abfahrt überwiegend traumhaft pulvriger Schnee genießen. Viel zu schnell geht das Wochenende zu Ende. Der nächste Besuch im Rätikon ist schon vorgemerkt. Denn bekanntlich bietet das Rätikon nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer zum Wandern und Klettern traumhaft schöne Touren.

■ Jochen Dümas



■ Abfahrt Sporatobel



■ Unterhalb des Drusenturm

Schneeschuhtour mit Kurscharakter im Tiefschnee

10. - 13. Januar 2019



Richtig los geht es am Donnerstag, geplante Abfahrt 13:10 Uhr, wir treffen uns kurz vorher in der Bahnhofshalle. Mit Erik, unserem Schneesuh-Guide, sind wir zu acht. Auf dem Treffen vier Wochen zuvor wurde besprochen, dass wir mit der Bahn fahren. Unsere Fahrt soll über Basel, Zürich, Landquart, Küblis und dann mit dem Bus nach St. Antönien gehen. Wir nutzen die Zeit im Zug und Erik erklärt uns schon einiges über Lawinen, Berge und Schnee. Landkarten werden herausgekratmt und die Lage besprochen.

In Küblis ist es bereits dunkel, als wir auf den Bus umsteigen. Bislang hatten wir noch nicht viel Schnee zu sehen bekommen, aber je höher sich der Bus den Berg hochschraubt, desto höher wird auch der Schnee



draußen. Nach ca. 20 Minuten erreichen wir das Hotel. Hubert, unser Gastwirt steht schon vor der Tür und begrüßt uns herzlich. Wir bekommen zwei Zimmer, ganz komfortabel mit Küchenzeile und Dusche!

Kurz nach der Ankunft gibt es Abendessen, danach die erste Tourenplanung. Wir haben die Karten vor uns liegen, da es viel geschneit hat, galt bislang Lawinenwarnstufe 4. Im Laufe des Donnerstages wurde dann auf LWS 3 heruntergestuft. Unter diesen Bedingungen sollten wir uns eine Tour für den Freitag überlegen und diese der Gruppe vorstellen. Eifrig werden Wege diskutiert und Gefahrenlagen besprochen.

Am nächsten Morgen ist frühes Aufstehen angesagt; um 7 Uhr gibt's



Frühstück, um 8 Uhr stehen wir (fast) pünktlich vor der Tür. Es ist ziemlich kalt, minus 12 Grad sind angekündigt, aber der Tag wird sonnig. Wir lernen wie man einen Gruppen-Check durchführt, die Funktionsfähigkeit der LVS-Geräte überprüft und dann marschieren wir los, Richtung Skipiste. Dort werden zum ersten Mal die Schneeschuhe angezogen und wir gehen die Ski-Piste hoch. Dabei wird es schon mal richtig warm, sodass eine erste Umziehpause fällig wird.

Der geplante Winterwanderweg durch den Wald ist gesperrt und es wird beraten, ob wir trotzdem gehen dürfen oder nicht. Wir dürfen und da hier noch niemand vorher war, liegt der Schnee sehr hoch. Der erste muss spuren und wir realisieren schnell, wie kräfteraubend es ist, an erster Stelle zu gehen. Nach einiger Zeit treffen wir auf eine Spur und von da an geht es leichter.

Unser erstes Ziel ist die jetzt leerstehende Kuhalp Valpun, vor der wir Pause machen. In dieser Zeit bereitet Erik mit zwei Gruppenmitgliedern die erste LVS-Übung vor. Unsere Aufgabe ist es, mit Hilfe unserer

Lawinensuchgeräten die „Verschütteten“ ausfindig zu machen und ihre genaue Lage zu sondieren. In Zweiergruppen laufen wir mit den Geräten, Sondierstange und Schaufel durch den Schnee und versuchen möglichst schnell die Stellen zu finden. Natürlich sind nur Rucksäcke mit Sendegeräten vergraben, aber es wird einem schon bewusst, dass alles sehr schnell gehen muss. Nach einiger Zeit ist Erik auch zufrieden mit uns und wir dürfen die Rucksäcke ausgraben.

Dann geht es weiter zu unserem eigentlichen Tagesziel, über das Chlei Chrüz (2103 m) zum Chrüz (2196 m). Es waren Gruppen schon vor uns da, sodass wir eine Spur finden.

Nach einer Gipfelpause geht es abwärts, unterwegs werden Wege betrachtet und ihr Gefährlichkeitsgrad diskutiert. Spätnachmittags sind wir wieder im Hotel, nach dem Abendessen wird die Tour besprochen und der nächste Tag geplant. Wieder wird der Lawinenlagebericht angesehen und die Karte zu Rate gezogen. Es sieht gut aus und wir wollen morgen eine Wanderung über den Gipfel des Eggbergs machen.

Am nächsten Morgen geht es wieder zeitig los, es ist nicht mehr so kalt. Nach einem kurzen Marsch auf der Straße steigen wir, wie geplant, an einem Hang in einen nicht erkennbaren Weg ein. Es ist nichts gespürt, die schneebedeckte, unberührte Landschaft sieht bezaubernd aus. Allerdings ist es auch sehr anstrengend, durch den tiefen Schnee den Berg hoch zu gehen. An der Spitze muss ständig gewechselt werden, dabei wird auch der weitere Weg kurz diskutiert. Es ist schon beeindruckend, wie sich nach ein paar Metern immer wieder neue Einblicke ergeben.

Auf dem Gipfel ist es leider bewölkt, die Sicht ist nicht gut; Pause machen wir trotzdem. Der Abstieg geht bei anfangs schlechter Sicht durch tiefe,

unberührte Schneefelder. Es ist heftig, wie tief man trotz der Schneeschuhe noch einsinkt. Wir kommen wieder an der Straße an und laufen zum Hotel zurück. Der morgige Sonntag soll nochmal zur Lawinenschütteten-Suchübung dienen.

Über Nacht hat es geschneit und es schneit weiter, bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Pünktlich um 8 Uhr machen wir uns wieder auf, Ziel ist die Alp Gafia, an der wir gestern beim Abstieg vom Eggberg schon vorbeikamen. Es schneit so stark, dass wir kaum unsere Spuren vom Vortag sehen. Wieder ist das Spuren sehr anstrengend, man sieht auch kaum etwas von der Landschaft. Der erste in der Gruppe bekommt das zu spüren, als er in ein Bachbett tritt und plötzlich bis zum Hals im Schnee steht. Es ist nicht so einfach, da wieder herauszukommen.

Weiter geht es bis zur Hütte, wo wir heute die Suche nach mehreren Verschütteten trainieren. Erik bittet uns, hinter der Hütte zu warten, er habe noch etwas zu erledigen. Plötzlich kommt er gesprungen, spielt einen Verzweifelten, dessen Freunde von einer Lawine verschüttet wurden. Wir eilen alle zu Hilfe, versuchen alles umzusetzen, was wir gelernt haben. Erik macht Hektik und Aufregung und versucht, uns durcheinander zu bringen. Es fühlt sich fast realistisch an, jedenfalls kann man sich gut vorstellen, wie es in einer Notsituation aussehen mag.

Schließlich machen wir uns auf den Rückweg, es schneit immer noch kräftig. Unsere Spur vom Vormittag ist kaum noch zu sehen, der Schnee ist wieder ziemlich hoch.

Im Hotel angekommen, können wir netterweise unsere nassen Klamotten wechseln. Der Bus fährt, allerdings ist bereits ein kleinerer Bus im Einsatz. Pünktlich erreichen wir den Bahnhof, hier steht ein Zug

mit Verspätung in unsere Richtung und wir steigen kurzerhand ein. Es gibt Probleme auf der Strecke, unser Zug bleibt nochmals stehen. Glücklicherweise erwischen wir aber die Anschlusszüge und sind, wie geplant, abends um 22 Uhr in Karlsruhe.

Am nächsten Tag erfahren wir, dass zwei Stunden nach unserer Abreise die Straße nach St. Antönien wegen eines abgegangenen Schneebretts gesperrt wurde. Glück gehabt - und ein anstrengendes, lehrreiches Wochenende! Vielen Dank an Erik für die super Planung und die ganzen Informationen! Das Hotel war auch sehr gut, das Personal sehr freundlich und das Abendessen war jeden Tag sehr lecker, manchmal sogar mit Nachschlag.

■ Gabi Schulz



Schneeschuhtourenecke – Die Erste

und mit Sicherheit nicht die Letzte!

24. – 27. Januar 2019, Bolsterlang

■ Gipfelanstieg Bleicherhorn

Am Donnerstag, den 24.01.2019, sind die Mitglieder der Schneeschuhtourenecke zu ihrer ersten gemeinsamen Ausfahrt gestartet. Unter der Führung von Achim, Rosa und Clemens waren wir mit insgesamt 11 Leuten unterwegs.

Los ging es gegen Nachmittag vor dem DAV-Sektionszentrum, dort haben wir uns getroffen, um zusammen mit einem Bus von Stadtmobil nach Bolsterlang aufzubrechen. Nach ca. dreistündiger Fahrt sind wir fast staufrei und ohne Schneeketten aufziehen zu müssen in unserer Unterkunft, dem Gästehaus Klara angekommen. Das Haus schien etwas aus der Zeit gefallen. Die Einrichtung war teilweise noch im Original-

zustand, vielleicht aus den 70er oder 80er Jahren des letzten Jahrhunderts – wer kennt denn noch Nordmende-Röhrenfernsehgeräte? Aber die Herzlichkeit der Wirtin und ihr Bemühen um das Wohlergehen der Gäste waren bemerkenswert. So hatte sie uns zum Abendessen Pizza bestellt, weil der lokale Gasthof Ruhetag hatte. Gut gesättigt und mit Getränken versorgt, ging es an die Tourenplanung für den ersten Tag. Da wir doch recht viele Leute waren, hat sich schnell gezeigt, dass wir zwei Touren ausarbeiten mussten – eine etwas gemütlichere und eine etwas sportlichere. Gegen 23 Uhr gingen wir voller Vorfreude, das Wetter sollte hervorragend werden, ins Bett um am nächsten Morgen um 7.30 Uhr mit dem Frühstück in den Tag zu starten.

Warm eingepackt, mit Proviant und heißem Tee versorgt, sind wir am Freitag zu unserer ersten Tour gestartet. Los ging es nach einer kurzen Autofahrt in Gunzesried-Säge. Von hier aus sind wir noch alle zusammen in wunderschön verschneiter Winterlandschaft über die Mittelbergalpe bei einer gemütlichen Gratwanderung Richtung Bleicherhorn gelaufen.

Kurz vor der Höllritzer Alpe haben wir uns dann aufgeteilt.

Die Gruppe um Rosa hat zunächst mal an der Alpe eine Pause eingelegt. Angesichts kalter Temperaturen und eisigem Wind war sie aber ziemlich kurz ausgefallen. Nach kurzer Diskussion über die wohl beste





■ Aufstieg zum Sipplingerkopf



■ Höllritzerack

Anstiegsroute, die lawinengefährdetes Gebiet meidet, sind wir auf den Verbindungsgrat zwischen Bleicherhorn und Höllritzerack aufgestiegen um von dort aus weiter zum gleichsam zu einer Skulptur vereistem Gipfelkreuz zu kommen. Das Panorama, das sich vom Gipfel aus bot, war fantastisch. Im Abstieg ging es zunächst retour zur Höllritzer Alpe und dann weiter über die Grafenalpütte und das Ostertal zurück nach Gunzesried-Säge.

Die sportlichere Gruppe hat sich in Richtung Siplinger Kopf aufgemacht. Ungefähr 150 Hm unterhalb des Gipfels mussten wir jedoch feststellen, dass der Gipfelaufstieg aufgrund von zu steilem Gelände und deutlichen Schneebrettanrissen

nicht möglich war. Also haben wir uns entschieden, bei einer Pause als Übung ein Schneeprofil zu graben und dieses zu bewerten. Da auch hier ein eisiger Wind ging, waren alle sehr motiviert, sich beim Schaufeln aufzuwärmen und somit war das Profil bald fertig. Nachdem wir unsere Spuren anschließend wieder beseitigt hatten, ging es auch für uns über das Bleicherhorn und das Höllritzerack hinunter ins Ostertal und zurück zur Säge.

Abschließend sind wir dann auch bald alle nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Riedberghorn und der Tourenplanung für den Samstag erschöpft ins Bett gefallen.

Das Wetter am Samstag bot uns den ganzen Tag Schneefall und ordentlichen Wind. Wir wollten über das Bolsterlanger Horn zum Ochsenkopf und auf dem Rückweg noch im Berghaus Schwaben einkehren. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt... Fast direkt vom Haus weg, sind wir zum Sonderdorfer Kreuz aufgestiegen und von da aus weiter Richtung Bolsterlanger Horn. Weil der Wind doch ziemlich ungemütlich war, haben sich unsere Führer für den Aufstieg durch den Wald entschieden. Der Weg war steil und die, die vorne gingen, mussten ordentlich Spuarbeit leisten. Wohl denen, die zwar immer noch steil, aber trotzdem hinterher stapfen konnten. Und dann stellte uns das Bols-



■ Yeti im Abstieg



■ Bolsterlanger Horn



■ Yeti im Abstieg



■ Wannenkopf

terlanger Horn, eigentlich mit 1586 Metern ein nicht allzu hoher Gipfel, vor unüberwindliche Schwierigkeiten: Kurz unter dem Gipfel ging es nicht mehr weiter. Rechts ging es steil, zu steil nach unten, für die Direttissima auf den Gipfel hätten wir Steigeisen gebraucht, die keiner dabei hatte, und rechts zeigte sich ein Lawinenanriss. So blieb uns nichts anderes übrig, als umzukehren und ebenso steil abzusteigen, wie wir aufgestiegen waren. Mehrere hundert Meter tiefer sind wir wieder auf den Winterwanderweg gestoßen und zur Einkehr Richtung Hörnerhaus abgebogen. Aber es hat dann doch noch einige gejuckt, die nicht ohne Gipfelerfolg zurückkehren wollten. Also hat sich ein wackeres Grüpplein nach der Pause, unter der Führung von Achim, auf den Weg zum Gipfel gemacht. Der Aufstieg erfolgte zunächst parallel zur Skipiste im Wald bis zur Bergstation der Hörnerbahn und von dort aus weiter zum Gipfel des Bolsterlanger



■ Blick vom Wanndenkopf

Horns. Dank Schneefall und niedriger Wolken bedurfte es doch ordentlich Fantasie, um vor dem inneren Auge die umliegenden Berge zu erkennen. Ungefähr auf halbem Weg zurück sind wir wieder auf den Rest der Gruppe gestoßen. Sie hatten gerade ihre Verschütteten-Rettungsübung unter der Leitung von Clemens beendet. Wir haben dann auch noch Achims Rucksack vergraben und nach seinen Anweisungen mit LVS-Gerät und Sonde den „Verschütteten“ geortet und ausgegraben, in der Hoffnung, dass wir dieses Wissen nie brauchen werden. Trotz der Widrigkeiten am Vormittag war der Samstag insgesamt ein gelungener Tag!

Der Sonntag hat seinem Namen wieder alle Ehre gemacht und uns am Morgen mit Sonnenschein erfreut. Obwohl das unser Abreisetag war, durften wir unser Gepäck in unseren Zimmern lassen und konnten nach unserer Tour noch duschen. Die Wirtin war wirklich entgegenkommend. Heute sollten wir unser Ziel, den 1712 Meter hohen Wannenkopf auch ohne Schwierigkeiten erreichen. Natürlich, vor dem Genuss kommen die Mühen des Aufstiegs und der Schweiß. Aber welch ein Genuss erwartete uns am Gipfel: Beste Fernsicht, der gesamte Allgäuer Hauptkamm breitete sich tief verschneit vor uns aus. Zur Gip-

felrast gab es dann auch noch eine flüssige Köstlichkeit aus Clemens' Rucksack. Was, wird an dieser Stelle nicht verraten. Am Ende des Abstiegs mussten einige, denen die heutige Tour nicht lang genug war, nochmal einen Schlenker über das Sonderdorfer Kreuz gehen. Inzwischen waren Wolken aufgezogen und es hatte zu schneien begonnen. Fast das gesamte Spektrum des Winterwetters an einem Tag! Den Abschluss des Tages haben wir im Bergbauernwirt gefeiert, einem Geheimtipp für Bierliebhaber. Neben einer auf der Speisekarte ausgewiesenen guten Allgäuer Küche, verzeichnet eine Genussbierkarte unter anderem handwerklich gebrautes Craft Beer.

Irgendwann mussten wir dann doch nach Karlsruhe zurückfahren, mit der Freude über ein rundum gelungenes Schneeschuh-Wochenende. An dieser Stelle herzlichen Dank an Rosa und Achim für die Initiative, die Organisation, Vorbereitung und Tourenführung und allen, die ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben.

- Andreas Wild und Heike Susanne Lukas
Fotos: Achim Buchwald und Rosa Buchwald-Sätje, Heike Susanne Lukas

Über Lawinen Ghattoblaster & Pulverschnee – auf Skitour mit Hansi und Bernhard

17.1-20.1.19 Kleinwalsertal

5 Tage vor dem Ausflug: Österreich versinkt im Schnee. Lawinenwarnstufe 5. Alles kein Problem. Bernhard ist optimistisch, er habe auch bei Lawinenstufe 4 das Skibergsteigen gelernt.

Nach zwei Theorieabenden mit Equipment Check, Tourenplanung über Snow-Card und Planzeiger ist es so weit. Abfahrt am Donnerstag-nachmittag in Karlsruhe, die Stadtmobile sind gepackt und zur Einstimmung läuft im Radio „Skifoan und Von Mellau bis Schopperrau“. Der gemeinsame Musikgeschmack ist getroffen und das Wochenende kann losgehen. Vom verregneten Karlsruhe hinein in meterhohe Schneeberge. Schon bei der Fahrt werden wir von Bernhard darauf aufmerksam

gemacht, dass das Beobachten und Bewerten der Umgebung bereits im Tal ein wichtiges Element der Tourenplanung ist. Angekommen in Baad im Kleinwalsertal, geht es auch schon gleich mit der Tourenplanung für den nächsten Tag los. Erstes Ziel Unspitze.

Ausgeschlafen treffen wir uns mehr oder weniger pünktlich um 9 Uhr zum Anfallen. Aussage Bernhard: Wer zu spät kommt muss den Tourenbericht schreiben (Viele Grüße von Hanna und Susi). In zwei Gruppen geht es los. Nach einer halben Stunde hat jede Gruppe bereits ihr erstes Lawinenopfer in Form eines Pieps im Dry Bag geborgen. Es geht weiter, die Steigung nimmt zu und die am Babyhügel erprobten Spitzkehren

werden angewandt. Während unsere Spitzkehren noch im Tiefschnee hängen bleiben, ist Marco nur noch ein kleiner gelber Punkt in der Ferne. Die erste hart verdiente Mittagspause fand im schönsten Tiefschnee bei strahlendem Sonnenschein statt. Gestärkt und frohen Mutes wanderten wir nach der Mittagspause weiter, ohne zu wissen was uns gleich erwartete. Auf einer Anhöhe angekommen, bereit fürs Abfellen, wurde uns unter Getöse und Donner eine perfekte Gleitschneelawine präsentiert. Dies hat uns nochmal verdeutlicht, dass auch bei Lawinenstufe 2 eine genaue Bewertung der Umgebung wichtig ist. Unterstrichen wurde dies von der zweiten Lawine dieses Tages. Nach einem ereignisreichen Tag traf sich die Gruppe in der Sauna wieder und





■ Lützescharte

wurde von Bernhards Wedelkünsten abseits der Piste begeistert. Nach der Tourenplanung für den nächsten Tag wurde nochmals auf die beobachteten Lawinen eingegangen. Erschöpft fielen wir ins Bett.

Auch wenn der Bericht schon vergeben war, waren wir am nächsten Tag alle super pünktlich. Außer Bernhard. Das Warten überbrückten wir mit Hansis Ghettoaster und Skigymnastik. Dann ging es in den Gruppen auf den Gamsfuß. Auch an diesem Tag konnten wir in ausreichender Entfernung eine gewaltige Gletschneelawine beobachten, die die Bäume wie Streichhölzer umknickte. Spätestens jetzt hatten wir alle den nötigen Respekt vor den Naturgewalten. Die Mittagspause verbrachten wir in noch schöner glänzendem Schnee und noch mehr Sonne als am Tag zuvor. Ein von uns ausgegrabenes Schneeprofil zeigte uns, dass die Lawinengefahr auf der Nordseite abgeflacht war und perfekte Bedingungen herrschten. Dank Bernhards Ortskenntnis und dem Wunsch den schönsten Teil der Abfahrt in feinstem unberührten Pulverschnee für seine dahinterliegende Gruppe zu beanspruchen, gab er Hansi gewollt ungenaue Infor-

mationen. First line – Pulverschnee über Freundschaft. Hansis Gruppe ging aber auch nicht leer aus, sie bekam einen Mutmachschnaps vor dem Steilhang. Naschkatze Bernhard wurde leider von der Bärghütte enttäuscht, der seit dem ersten Tag gehypte Blaubeerkuchen, stand noch nicht auf der Karte. Dies könnte eventuell der Lawine geschuldet sein, die ein paar Tage zuvor die Hütte verschüttet hat.

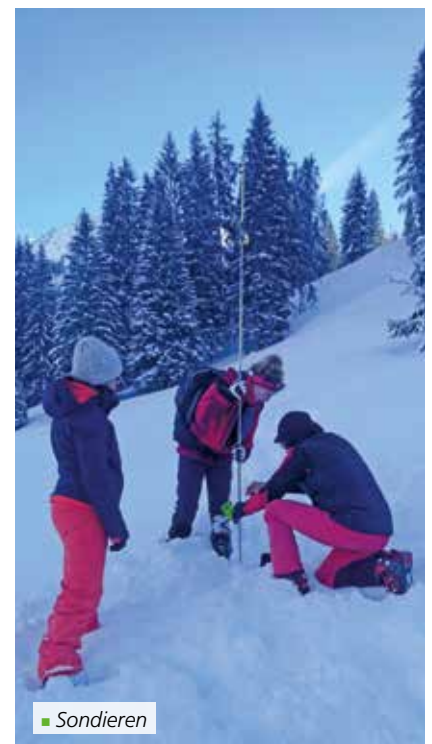
Am letzten Tag ging es zur Lützescharte. Nach der Mittagspause machten wir nochmals ein LVS-Training und stiegen dann die letzten Meter bergauf. Zur Motivation gab es dieses Mal keinen Schnaps, sondern Musik aus Hansis Ghettoaster. Abgerundete wurde unser letzter Skitag von einer schönen Abfahrt sowie Germknödel und Weizen beim



Abschlussgespräch. Insgesamt ein toller Ausflug mit wertvollen Gesprächen und fabelhaften Menschen. Erschöpft und voller Endorphine führen wir nach Karlsruhe zurück.

Noch heute träumen wir von unverspurten Hängen, Pulverschnee und Hansis und Bernhards Wedelkünsten. Danke dafür!

■ Hanna Pfister & Susanne Kubisch



■ Sondieren

Die JuMa auf nächtlicher Schneeschuhtour



Sternenklarer Himmel, eisige Temperaturen und viel Schnee lockten am Dienstag den 22. Januar 12 motivierte JuMalesen aus der gewohnten, sicheren Umgebung der Kletterhalle in den nächtlichen, dunklen und schneebedeckten Schwarzwald.

Um 18 Uhr starteten wir unsere Tour und kamen nach der einstündigen Autofahrt am einsamen Parkplatz des Mummelsees an. Nach einem kurzen Materialcheck ging es dann direkt los zum Einstiegs- punkt am Waldrand. Dank strahlendem Vollmond und sternenkla- rem Himmel konnten wir sogar ohne Stirnlampen unseren Weg mit knis- terndem Schnee unter den Schnee- schuhen durch den Wald erkämp- fen. Eine wundervolle Aussicht über ganz Baden bis hin zur fran- zösischen Grenze sowie den mit leuchtenden Skihängen durchzo- genen Schwarzwald, ließen uns die frostigen Temperaturen von knapp minus 10 Grad vergessen. Vorbei an der neuen Grinde-Hütte kamen wir gegen 20:30 Uhr am Moor der Hor-

nisgrinde auf 1163 Metern Höhe an. Das flache, nicht bewaldete Moor erstrahlte in den Schneerefle- xionen des hellen Mondlichts und bot sich somit für eine ausgiebige Pause an. Während die einen mit ihrer professionellen Kameraausrüs- tung beschäftigt waren, genossen die anderen bei heißem Tee, Kaffee und Broten den Ausblick über den, aus der tiefliegenden Wolkendecke her- ausragenden, Schwarzwald. Danach wanderten wir noch etwas über das gefrorene Moor bis hin zum Sende- mast des Südwestrundfunks, wonach wir zum Abstieg durch den Wald in Richtung Mummelsee aufbrachen.

Dort angekommen konnten wir uns die Chance nicht entgehen lassen, auf dem Webcambild des Mummel- sees, Arm in Arm mit der Mummel- see Nixe, auf dem dick gefrorenen See zu posieren; auch wenn einige von uns dafür fünf Minuten bis zur nächsten Aktualisierung des Bildes warten mussten.

Alles in allem hatten wir eine großartige Tour und jeder kam mit einer mächtigen Portion frischer, kalter Schwarzwaldluft in den Lun- gen zurück nach Karlsruhe.

■ Marius Nagel



Jugend&Juma auf der Madrisahütte

Am ersten Tag des neuen Jahres quälten wir uns früh morgens um 12:30 Uhr zum Treffpunkt vor der Kletterhalle. Nach einigem Hin und Her und ein bisschen Wartezeit konnten wir in Richtung Schnee aufbrechen. Es war absehbar, dass wir erst in der Dunkelheit in Gargellen ankommen würden. Nach einigem organisatorischem Aufwand trafen sich alle angekündigten Teilgruppen am Madrisaparkplatz, um das Gepäck auf die Rucksäcke zu verteilen. Ein paar Leute liefen dann recht zügig schon mal voraus, um auf der Hütte das Abendessen vorzubereiten. Wir wollten ja am nächsten Tag früh auf Skitour bzw. die Piste gehen. Als der letzte Trupp ankam, war das Essen schon so gut wie fertig.

Die Aussicht am nächsten Morgen war trüb, die Lawinenbedingungen allerdings gut und für die nächsten Tage war Schneefall vorhergesagt. Deshalb fanden sich dennoch vier Personen für eine kleine Skitour in Richtung Schlappiner Joch und zwei schönen Abfahrten. Die Anderen tobten sich derweil auf der Piste aus. Die beiden

Skianfänger wurden während der gesamten Zeit von erfahreneren Fahrern betreut und machten gute Fortschritte, die sich im Laufe der nächsten beiden Tage unter wechselnden Begleitern weiter verbessert werden sollten. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit beschlossen wir, dass ein Iglu vor dem Haus gegen die Langeweile helfen könnte und begannen mit einbrechender Dunkelheit unsere Schneebaukünste zu testen. Mit dem Ruf zum Abendessen, übrigens ein hervorragendes Chilli con/sin Carne, war erst das halbe Iglu gebaut.

Der zweite Tag brachte eine erhöhte Lawinengefahr mit sich, weshalb sich ein großer Teil der Gruppe dazu entschloss, ein bisschen talwärts in das größere Skigebiet zu fahren und den Tag auf den Pisten dort zu verbringen. Der Rest fuhr erneut fleißig auf den Pisten oberhalb von Gargellen.

Um die Mittagszeit begannen wir zu dritt, das Iglu weiterzubauen. In der letzten Nacht sollte dann auch jemand was davon haben. Und tatsächlich fanden sich drei Mädels,

die ihre Matratzen aufgaben und lieber im engen, kalten Iglu schlafen wollten.

Der letzte Tag kam und mit ihm gutes Wetter. Das wurde auf diversen Skitouren und mit fleißigem Pisteln inklusive Tiefschnee ausgenutzt. Jeder fuhr noch bis zur letzten Bergfahrt der Lifte, um dann sehr zufrieden wieder nach Karlsruhe zurückzukehren. Das Interesse an einer Wiederholung war deutlich zu spüren.

■ *Jan Schinken*





Neu in der Bücherei

Alle im Karlsruhe Alpin vorgestellten Bücher können Sie auch in der Bücherei der Sektion ausleihen.

Yoga für Kletterer und Bergsportler

Yoga ist die perfekte Ergänzung für Kletterer und Bergsportler zum oft kraftintensiven Bergsport. Denn um den Körper im Gleichgewicht zu halten, ist es wichtig, nicht nur die Muskulatur zu kräftigen, sondern auch ihre Beweglichkeit zu erhalten. Mit Yogaübungen kann man diese auf eine Art und Weise trainieren, die Spaß macht und motiviert. Yoga fördert die Balance und das Wohlbefinden zugleich. Ob im Wohnzimmer, auf der Bergwiese oder der Boulderplatte – Yoga kann man überall ausüben. Man benötigt weder Geräte noch besondere Ausrüstung. Und jede Übungseinheit lässt sich an die eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten anpassen.

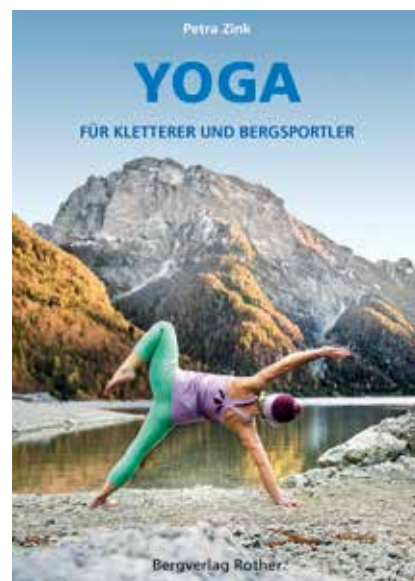
Im Buch »Yoga für Kletterer und Bergsportler« stellt die Yogalehrerin, Sportwissenschaftlerin und begeisterte Alpinistin Petra Zink 54 ausgewählte Yogaübungen vor, die sich den beanspruchten Körperpartien von Bergsportlern widmen: Handgelenke, Schultern, Rücken, Hüften. Die Anleitungen in Bild und Text sind sehr detailliert. Außerdem werden verschiedene Übungsvarianten für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Zusätzlich hat die Autorin speziell abgestimmte Übungssequenzen für Boulderer, Sport- und Alpinkletterer, Bergsteiger und Skitourengänger zusammengestellt. Übt man jeweils die exakt vorgeschlagene Sequenz, ergibt das eine etwa 30-minütige Yoga-Routine.

Neben den vielen Bewegungsanleitungen lässt Petra Zink in ihrem

Buch auch internationale Kletterer, Yogalehrer und Mediziner zu Wort kommen, die ihre persönlichen Yogaerfahrungen schildern, ihr Wissen mitteilen und von ihrer Leidenschaft für die Berge und das Yoga schwärmen.

Begleitend zum Buch werden die Yoga-Übungen auch in Videos gezeigt, die zum Download zur Verfügung stehen. Einen kleinen Einblick in die Videos gibt es auf der Internetseite des Bergverlag Rother oder auch hier: <https://vimeo.com/307020422/075f79bf24>.

- Petra Zink
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-6086-4
- 19,90 €



Skitourenführer Tirol

Im „Skitourenführer Tirol“ werden schöne Genusstouren, aber auch fast unbekannte Tourenziele, gewaltige Freeride-Abfahrten, steile Rinnen und Durchquerungen beschrieben. Die 2. Auflage beinhaltet viele zusätzliche Touren, neue Varianten und zahlreiche neue Routenbilder. Die Tourenregion erstreckt sich von den Kitzbüheler, Zillertaler, Tuxer, Stubai und Chiemgauer Alpen über das Kaisergebirge und das Karwendel bis zum Rofengebirge – ca. 450 Touren inkl. Abfahrten und Varianten werden vorgestellt.

Der Führer bietet neben den ausführlichen Tourenbeschreibungen mit genauen Bundesamtskarten auch viele Übersichtsbilder, auf denen der Aufstieg genau eingezeichnet ist – so ist es leichter sich eine gute Vorstellung von der gewählten Tour zu machen. Die dazugehörigen GPS-Tracks gibt es im Internet als Download.

- Axel Jentzsch-Rabl, Johann Zagajsek
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-902656-15-5
- 34,95 €



Pietra di Luna (Mehrseillängen) Band 2

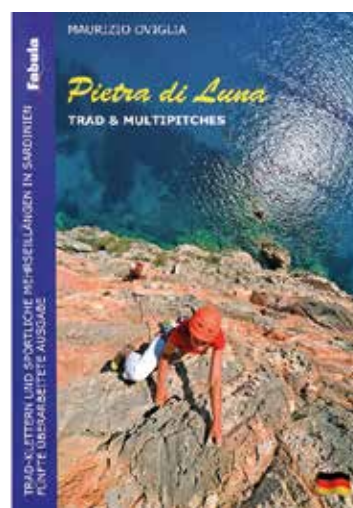
Pietra di Luna ist seit Jahren DER Führer für Sardinien. Als im Jahr 2011 der erste Band mit den Sportkletterrouten erschienen ist, wurde bereits erwähnt, dass die Mehrseillängen- und Tradrouten in einem zweiten Band erscheinen werden. Dieser ist nun zu haben und man staunt nicht schlecht, was die Insel auch hier zu bieten hat.

Folgende Gebiete sind im Führer enthalten: -Küstenabschnitt von

Isola Rossa bis Costa Paradiso -Capo Testa

Torri di Aggius, Monte Pulchiana, Monte Limbara, Torri granitiche, San Pantaleo, Rocca della Bagassa, Ciorrè, Capo Pecora, Sard Grit, Isola S. Pietro, Monte Rujù, Punta Cristallo.

- Maurizio Oviglia
- Fabula
- 48,00 €



Reise- & Freizeitführer für Karlsruhe und die gesamte Region

Der Guide zeigt auf 240 Seiten unsere Stadt und sein Umland im Umkreis von 100 Kilometern mit all seinen Facetten und Freizeitmöglichkeiten. Er bietet mit 700 Erlebnistipps, 140 Wandertouren, 100 Biketouren für Tourenradler und MTBler, 44 Bäder & Seen, 34 Burgen & Schlösser und noch vieles mehr. Dazu Sonderthemen wie Wein, Kulinarik und Wellnesshotels. Mit beiliegenden Faltkarte mit Stadtplan und Übersichtskarte. DAV Mitglieder erhalten den neuen Guide zum Sonderpreis von 6 € (ein Heft pro Mitglied) an der Kasse der Kletterhalle.

City & Regio Guide 7,50€



ALLES IN EINEM EINER FÜR ALLES!

Indoor - Outdoor - Aktivitäten
Freizeit Tipps für Karlsruhe und die Region im Umkreis von 100 km

.....

Nightlife - Szene - Shopping - Events
Stadterlebnisse und Ausgetipps für City-Indianer und Regio-Cowboys

.....

Restaurants - Weinkloke - Sternküche
Lukullisches für Gaumen und Seele in Deutschlands Genuss-Region Nr. 1

SPORTLICH:
INDOOR & OUTDOOR
FÜR AUSGESCHLAFENE

INSPIRIEREND:
KUNST & KULTUR
ZUM STAUNEN

AUFREGEND:
KURZTRIPS & ABSTECHER
GEGEN LANGEWEILE

KÖSTLICH:
SPEIS & TRANK
FÜR GENIESSER

Skitourenführer Zentralschweiz Zwischen Rigi und Gotthard

Die Berge der Zentralschweiz gehören seit je zu den bevorzugten Skitourenregionen – nicht nur für Luzernerinnen und Zürcher, sondern weit über die Schweiz hinaus. Schneesichere Winterziele rund um Andermatt, exotische Abfahrten hoch über dem Vierwaldstättersee, gemütliche Skiwanderungen in Obwalden, weitläufige Landschaften in den Schwyzer Voralpen, steile Pulverschneeabfahrten im Madaranertal und im Meiental, beliebte Klassiker im Wägital, hochalpine Kulissen am Galenstock, Sustenhorn und Titlis, und zum Saisonende sulzende Frühlingsabfahrten am Gotthard-, Furka- oder Sustenpass: Das Herz der Schweiz bietet eine riesige Auswahl an rasch erreichbaren, abwechslungsreichen und lohn-

den Skitouren für jeden Geschmack, jede Konditionsstärke, jedes Fahrkönnen und jede Lawinengefahrenstufe. Bei der Auswahl der Touren und Varianten wurde zudem auf möglichst lange und interessante Abfahrten geachtet. Viele der beschriebenen Routen eignen sich ebenso für Snowboarderinnen und Schneeschuhläufer. Und zu guter Letzt wird eine bisher unveröffentlichte Tourenkombination zwischen den zwei besten Freeride-Zentren der Zentralschweiz vorgestellt: die Haute Route von Andermatt nach Engelberg.

- Marco Volken
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5928-8
- 14,90 €



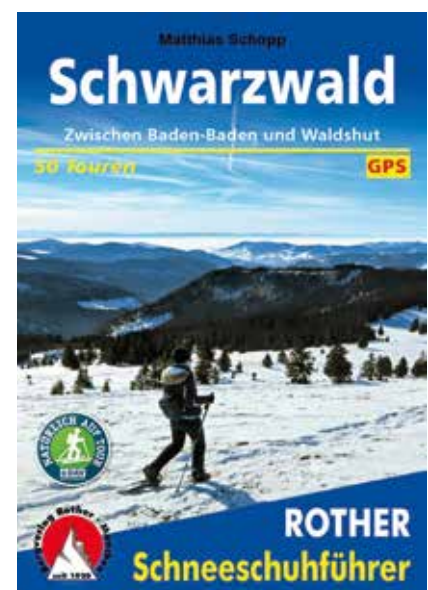
Schneeschuhführer Schwarzwald Zwischen Baden-Baden und Waldshut

Bewegung in der Natur, bei strahlender Sonne und glitzernem Schnee – das ist Erholung pur. Im Schwarzwald, Deutschlands größtem Mittelgebirge, klappt das besonders gut. Bei Genießen ist die Region sehr beliebt und dank ihrer meist sanften, hügeligen Landschaft ist sie prädestiniert für das Schneeschuhwandern. Für Anfänger wie Fortgeschrittene präsentiert der Rother Schneeschuhführer »Schwarzwald« 49 Schneeschuhtouren zwischen Baden-Baden und Waldshut sowie eine mehrtägige Durchquerung. Neben bekannten Routen an Feldberg und Herzogenhorn gibt es viel Neuland in abge- schiedenen Seitentälern zu entdecken. Darüber hinaus werden Hinweise zu weiteren, von Gemeinden aus- geschilderten Schneeschuh-Trails gegeben.

Alle Schneeschuhwanderungen sind detailliert beschrieben, Kartenausschnitte mit eingetragenen Wegverlauf veranschaulichen die Routenführung. Auch dank der vielen Einkehrtipps werden die Touren zu wahren Genusstouren. Kompakt und übersichtlich gibt der Schneeschuhführer zudem Infos zu Anreise, Naturschutz und Anforderungen. GPS-Tracks und die Koordinaten der Ausgangspunkte stehen außerdem zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother zur Verfügung. Zahlreiche Fotos wecken die Vorfreude auf die winterliche Natur.

Alle Routenvorschläge entsprechen den Vorgaben des DAV-Projekts »Skibergsteigen umweltfreund- lich«, sodass der Führer mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« des Deutschen Alpenvereins aus- gezeichnet wurde.

- Matthias Schopp
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-5813-7
- 14,90 €



Schnupperkurse

Kursinhalt: Ist Klettern ein Sport für mich? Wer sich diese Frage stellt ist in einem Schnupperkurs genau richtig. Unter Anleitung von Betreuern wird ein Einblick in das Klettern in der Kletterhalle gewährt.

Kurskosten: 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterschuhe und Betreuung.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Schnupperkurs 5	16.05.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 6	26.06.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 7	19.09.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 8	16.10.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 9	14.11.19	20-22 Uhr
Schnupperkurs 10	18.12.19	20-22 Uhr

Grundkurs

Kursinhalt: Materialkunde, Knoten, Sichern, Top-Rope-Klettern. Der Kursabschluss befähigt zum Top-Rope-Klettern in der Halle.

Kurskosten: 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Grundkurs 8	06.05.19	13.05.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 9	17.06.19	24.06.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 10	19.07.19	26.07.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 11	16.09.19	23.09.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 12	11.10.19	18.10.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 13	21.10.19	28.10.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 14	08.11.19	15.11.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 15	18.11.19	25.11.19	(19-22 Uhr)
Grundkurs 16	02.12.19	09.12.19	(19-22 Uhr)

Familienkurs

Kursinhalt: Klettern mit der ganzen Familie, sicheres Klettern und Sichern im Top-Rope, kinderspezifische Aspekte. Der Kursabschluss befähigt zum Sichern von Kindern im Top-Rope-Klettern in der Halle.

Kurskosten: 80 Euro pro Erwachsener. Kinder bis 13 Jahre frei. Maximal 2 Kinder pro Familie. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Familienkurs 8	28.04.19	05.05.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 9	19.05.19	26.05.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 10	23.06.19	30.06.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 11	07.07.19	14.07.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 12	15.09.19	22.09.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 13	29.09.19	06.10.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 14	13.10.19	20.10.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 15	27.10.19	03.11.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 16	10.11.19	17.11.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 17	24.11.19	01.12.19	(10-13 Uhr)
Familienkurs 18	08.12.19	15.12.19	(10-13 Uhr)

Alle Kurse und Kurstermine auch auf der Webseite unter Kletterhalle - Kletterkurse.

Anmeldung
per E-Mail: kurse@alpenverein-karlsruhe.de
oder per Telefon: 0721 96879510

Angstfrei klettern an der Leistungsgrenze (Sturztraining)

Beschreibung: Stürzen ist ein taktisches Element des Kletterns. Nur wer erfahren im Stürzen ist, kann an seinem Limit klettern. Ziel dieses Kurses ist es die Angst vor dem Stürzen zu reduzieren und das richtige Verhalten von Kletterer und Sicherndem im Sturzfall sowie das dynamische Sichern von Stürzen zu erlernen.

Kursinhalt: Vorsichtiges Herantasten an die Thematik Stürzen. Übungen zur Gewöhnung an das Fallen und Halten von Stürzen. Richtiges Verhalten für Kletterer und Sicherer. Übungen zum dynamischen Sichern.

Anmeldung: vorzugsweise als Seilschaft

Anforderungen: Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg. Beherrschen des 6. UIAA Grades im Vorstieg oder schwerer. Die Teilnehmer benötigen für die Durchführung der Übungen neben den Kletterschuhen festes Schuhwerk!

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 4

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sturztraining 5	15.05.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 6	08.07.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 7	25.09.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 8	09.10.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 9	05.11.19	(19-22 Uhr)
Sturztraining 10	11.12.19	(19-22 Uhr)

Klettertechnikkurs für Anfänger

Kursinhalt: Überblick und Erlernen grundlegender Klettertechniken. Tritttechnik, Spreizen und Stützen, Standardbewegung (drüber und rauf), offene Tür Problematik, entkoppelt Anlaufen, Standardbewegung eingedreht.

Kurskosten: 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Technik Anfänger 3	24.05.19	31.05.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 4	05.07.19	12.07.19	(19-22 Uhr)
Technik Anfänger 5	07.10.19	14.10.19	(19-22 Uhr)

Familien Boulder Einsteigerkurs

Beschreibung: Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Kenntnisse des sicheren Boulderns in der Boulderhalle vermittelt. Behandelt werden sowohl die entsprechenden Materialien und Spielregeln wie Kletterschuhe/Chalkbag, Start/Top und die Einteilung der Schwierigkeiten, als auch zur Verletzungsvorbeugung das sichere Abklettern, Fallen und Spotten.

Kursinhalt: Erkennen von Gefahrenbereichen, Sicheres Abklettern, Fallen und Spotten, Kennenlernen grundlegender Begriffe und des Materials, Schaffung eines Bewusstseins für Risiko beim Bouldern in der Halle.

Anforderungen: Familien mit wenig oder keiner Bouldererfahrung

Mindestalter: 6 Jahre

Teilnehmer: Max. 4 Familien

Kursdaten: 1 Vormittag zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Erwachsenen. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicher Bouldern Familie 5	18.05.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 6	06.07.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 7	21.09.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 8	19.10.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 9	23.11.19	10-13 Uhr
Sicher Bouldern Familie 10	14.12.19	10-13 Uhr

Boulder Einsteigerkurs

Beschreibung: Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Kenntnisse des sicheren Boulderns in der Boulderhalle vermittelt. Behandelt werden sowohl die entsprechenden Materialien und Spielregeln wie Kletterschuhe/Chalkbag, Start/Top und die Einteilung der Schwierigkeiten, als auch zur Verletzungsvorbeugung das sichere Abklettern, Fallen und Spotten.

Kursinhalt: Erkennen von Gefahrenbereichen, Sicheres Abklettern, Fallen und Spotten, Kennenlernen grundlegender Begriffe und des Materials, Schaffung eines Bewusstseins für Risiko beim Bouldern in der Halle.

Anforderungen: Personen mit wenig oder keiner Bouldererfahrung

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 12

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicher Bouldern 5	20.05.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 6	01.07.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 7	24.09.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 8	17.10.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 9	19.11.19	(19-22 Uhr)
Sicher Bouldern 10	04.12.19	(19-22 Uhr)

Bouldertechnik A

Beschreibung: Überblick und Erlernen grundlegender Bouldertechniken. Greif/Tritttechnik, Spreizen und Stützen, Standardbewegung (drüber und rauf), „offene Tür“-Problematik, Hooken und entkoppelt Anlaufen.

Anforderungen: Allgemein gute Verfassung, Boulderschwierigkeiten zwischen leicht und mittel

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 10

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Bouldertechnik A 4	18.09.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 5	24.10.19	19-22 Uhr
Bouldertechnik A 6	07.11.19	19-22 Uhr

Bouldertechnik B

Beschreibung: Vertiefen der Bouldertechniken unter Schwungnutzung. Standardbewegung eingedreht, Sprünge und Mantle.

Anforderungen: Allgemein gute Verfassung, Abschluss des „Bouldertechnik A“ Kurses oder Können der Inhalte, Boulderschwierigkeiten zwischen mittel und schwer

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 10

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Bouldertechnik B 2	25.10.19	(19-22 Uhr)

Weite Informationen zu Anforderungen, Mindestalter, Kursdaten und Teilnehmeranzahl sowie zu weiteren Terminen finden sich auf der Sektionshomepage unter der Rubrik Kletterhalle. Falls die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, können die Teilnehmer von den Kursen ausgeschlossen werden.

Effektiv und ohne Verletzung Trainieren

Beschreibung: Überblick über Trainingsmaterialien und Übungen.

Übungen: Finger-/Blockierkraft, Körperspannung, Ausgleichsmuskulatur und Beweglichkeit.
 Trainingsmaterialien: Campus/Hangboard, Systemwand, Teraband, Ringe und Matte.
 Vorstellen der häufigsten Tape-arten und Überlastungsproblematiken.

Anforderungen: SAmbitionierte Boulderer/Kletterer die 2-3 mal die Woche trainieren möchten. Boulder-schwierigkeiten im schweren Bereich

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 12

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Effektiv Trainieren 2	23.10.19	(19-22 Uhr)

Vorstiegskurs

Kursinhalt: Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg, dynamisches Sichern, erweiterte Materialkunde. Der Kursabschluss befähigt zum Vorstiegs-Klettern in der Halle.

Kurskosten: 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Vorstiegskurs 3	10.05.19	17.05.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 4	15.07.19	22.07.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 5	20.09.19	27.09.19	(19-22 Uhr)
Vorstiegskurs 6	04.11.19	11.11.19	(19-22 Uhr)

Trainerstunden

Kursinhalt: Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von

Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.

Kurskosten: 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im

Preis nicht enthalten.

Termin: nach Absprache unter kurse@alpenverein-karlsruhe.de

Wieder voll auf der Höhe Der Sicherungsrefresh

Beschreibung: Du fragst dich schon länger was der Hype um die neuen Sicherungsgeräte soll? Du möchtest die Vorteile und Nachteile verschiedenster Sicherungsgeräte Kennenlernen? Einen Achter hattest du das Letzte mal in dem Vorderrad deines Fahrrads?

Treffen eine oder mehrere Fragen auf dich zu, dann bist du in diesem Kurs genau richtig. Entsprechend der Anforderungen und Kenntnisse der Kursteilnehmer können in diesem Kurs die Basics wieder eingeübt werden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den Eigenheiten der verschiedenen neuen Sicherungsgeräten mit Blockierunterstützung.

Kursinhalt: Auffrischen der Grundlagen. Die korrekte Benutzung eines oder mehrerer, der vom DAV empfohlenen Halbautomaten.

Anforderungen: Interesse!

Mindestalter: 14 Jahre

Teilnehmer: Max. 6 personen

Kursdaten: 1 Abend zu 3 Stunden

Kurskosten: 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicherungsrefresh 3	22.05.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 4	09.07.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 5	17.09.19	19-22 Uhr
Sicherungsrefresh 6	20.11.19	19-22 Uhr

Hinweise zu den Terminen

Die Teilnahme ist nur bei fristgerechter Anmeldung beim Kurs-/Tourleiter und erst nach dessen Aufforderung fristgerechter Überweisung der Kursgebühr auf das Fahrtkonto der Sektion oder auf das in der Ausschreibung angegebene Konto möglich. Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme. Warum?

- viele der Veranstaltungen sind überbucht
- es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

Die Kursgebühr ist vor Beginn des Kurses oder der Tour fällig. Bitte unbedingt die Kursnummer bei der Überweisung angeben. In den Kurs- und Teilnahmegebühren sind, wenn nicht anders angegeben, die Kosten für Anreise, Material, Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten. Für die Fahrt werden Fahrgemeinschaften gebildet und die Kosten geteilt.

Kostenregelung

Für Tageswanderungen wird eine Gebühr von 3,- EUR pro Teilnehmer vor Ort vom Tourenanbieter bzw. Wanderleiter (WL) eingezogen. Eine Aufwandsentschädigung über die Sektion entfällt.

Für sonstige Touren/Kursveranstaltungen erhebt die Sektion Karlsruhe eine Teilnahmegebühr, die in der Ausschreibung genannt wird.

Für Jugendliche und Junioren sowie Mitglieder mit geringen finanziellen Mitteln (Nachweis durch Karlsruher Paß) wird die Teilnahmegebühr auf 50% ermäßigt.

Die Kurs- und Tourenleiter/innen erhalten dementsprechend eine Aufwandsentschädigung von der Sektion Karlsruhe.

Ziel ist, daß der Kursbetrieb für den Verein kostendeckend ist.

Anfahrt und Fahrtkosten

Die Anfahrt zu den Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich und am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaft.

Wenn eine Anfahrt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann, empfiehlt die Sektion die Nutzung von Stadtmobil.

Idealerweise übernimmt eine/r der Teilnehmer/innen die Buchung, Organisation und Abrechnung.

Wenn sich die Teilnehmer/innen für eine Anfahrt mit Privatfahrzeugen entscheiden, empfiehlt die Sektion eine Kostenerstattung an den/die Fahrer/in von 0,08€ je Kilometer und Mitfahrer/in.

Rücktritt / Abmeldung

Aufgrund hoher Aufwände durch kurzfristige Absagen und weil dadurch anderen Interessenten die Chance zur Teilnahme genommen wird, ist eine Anmeldung, die durch Zahlung einer Teilnahmegebühr wirksam wird, verbindlich. Diese wird bei Absage durch den/die Teilnehmer/in nicht rückerstattet.

Auch wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird, wird bei kurzfristigen Absagen auf jeden Fall 50% der Teilnahmegebühr einbehalten (ausser bei Vorlage eines ärztlichen Attests).

Sonstige Kosten, die dem Verein durch den Rücktritt entstehen, müssen selbstverständlich vom Stornierenden getragen werden.

Teilnahme an und Durchführung von Touren

Die Sektionstouren sind keine kommerziellen Berg- oder Wandertouren. Die Tourenführer sind berechtigt, unangemeldete sowie für die Tour nicht geeignete oder ungenügend ausgerüstete Personen von der Teilnahme auszuschließen. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen beson-

derer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss oder ob für eine Gipfeltour ungeeignete Teilnehmer auf der Hütte zurückbleiben müssen. Ein Anspruch auf vollständige Durchführung einer ausgeschriebenen Tour mit Gipfelbesteigung besteht nicht.

Die Tour beginnt und endet am angegebenen Ort. Jede(r) Teilnehmer/in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour ist sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Teilnehmer/innen erkennen daher an, dass die Sektion Karlsruhe und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis für Nichtmitglieder

Die Sektionstouren sind nur für Sektionsmitglieder vorgesehen. Nichtmitglieder sind zu Schnuppertouren (Wanderungen) herzlich willkommen.

Rechte an Fotos und Berichten

Die Teilnehmer erklären sich, so sie nicht ausdrücklich widersprechen, bereit, dass Bilder mit Ihnen oder von Ihnen auf der Internetseite der Sektion oder in Druckwerken der Sektion unentgeltlich verwendet werden. Mit Zusendung von Berichten und Fotos übertragen die Autoren alle Rechte daran an die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins zur Verwendung in Vereinspublikationen.

Sonstige Veranstaltungen

Sektionsfahrt 2019

Fr. 05. - So. 07. Juli

info@alpenverein-karlsruhe.de

****Update****Update****Update****Update****

Aufgrund anlaufender Baumaßnahmen auf der Hütte können wir die Sektionsfahrt nur in verkleinertem Rahmen stattfinden lassen. Auf jeden Fall beibehalten wollen wir den Arbeitseinsatz in der Fidelitas-Hütte, die im Rahmen unserer Touren stattfindenden Wege-Begehungen zu Saisonbeginn und den Ausflug nach Südtirol. Wir können daher weniger Teilnehmer/innen mitnehmen. Eventuell wird auch kein Bus gechartert, sondern die Anfahrt erfolgt gemeinschaftlich mit Stadtmobil/Fahrgemeinschaften. Bitte vor der Anmeldung bei der Geschäftsstelle bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) nachfragen.

****Update****Update****Update****Update****

Die Sommer-Sektionsfahrt führt uns jedes Jahr zur Langtalereckhütte. In unserem Tourengebiet im hinteren Ötztal haben wir eine Vielzahl von Tourenmöglichkeiten - von der Wanderung über Klettersteige bis zur Hochtour. Klettersteig und Hochtouren werden wir im Rahmen von geführten Touren machen. Wanderungen können grundsätzlich auch auf eigene Faust unternommen werden. Es wird aber für alle Exkursionen ein Führungsteam zur Verfügung stehen.

Ein kleines Arbeits-Team wird schon am Mittwoch abend oder Donnerstag nachmittag anreisen, um im Vorfeld in einem kleinen Arbeitseinsatz die Fidelitas-Hütte sauber zu machen. Und als kleine Zugabe besteht die Möglichkeit, die Fahrt um einen Tag zu verlängern und im Rahmen einer Hochtour/Alpinwanderung einen Ausflug auf die Stettiner oder Zwickauer Hütte nach Südtirol zu machen (Rückfahrt am Montag abend). Je nach Gruppenzusammensetzung wird dann die Tourenart festgelegt.

Über die Geschäftsstelle kann man sich für die Übernachtung und die gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bus anmelden. Fahrtkosten: € 60,- zuzüglich Kosten Vorort für Übernachtung und Verpflegung.

Abfahrtszeit Reisebus: Freitag, 6 Uhr vor dem Sektionszentrum

Rückkunft Reisebus: Sonntag abend

Fahrtkosten Reisebus: 60 € zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Leitung: Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de)

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

Wer sich für Klettersteig- und Hochtouren interessiert, oder bei einer der oben beschriebenen Extras (beschränkte Platzzahl) teilnehmen will, bitte unbedingt zusätzlich bei Erik Müller (tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de) anmelden.

Tageswanderung im Kraichgau W02/19

Sa. 13. April
Anmeldeschluss:
Mi, 10. April

Klaus Kemmet
kkemmet@web.de
07251 55301
Mobil 0151 2891 3690

Westlicher Kraichgau, von Odenheim nach Bruchsal.

Wanderung durch Feld, Wald und über Kraichgauhügel zum idyllisch gelegenen Pfannwaldsee bei Oberöwisheim. Über Unteröwisheim, Rohrbacherhof, Eisenhut nach Bruchsal.

Anforderungen: Gehzeit 5 Stunden, ca. 16 km, ca. 400 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Odenheim, Kraichgau

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: S 31

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Tageswanderung Nollenkopf, Ham- bacher Schloss und Hohe Loog W17/19

Sa. 27. April
Anmeldeschluss:
Sa, 20. April

Susanne Heynen
susanne.heynen@freenet.de
Jutta Thimm

Bei dieser Wanderung besteigen wir zunächst den Nollenkopf, unterwegs passieren wir moosbewachsene Sandsteinfelsen und genießen die Aussicht vom Zigeunerfels. Wir besuchen den Hambacher Bergstein und das Sühnekreuz, von beiden erblicken wir bereits das kommende Ziel: das Hambacher Schloss, die Wiege der deutschen Demokratie. Nach einem längeren Anstieg haben wir uns die Einkehr im Hohe-Loog-Haus redlich verdient, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht.

Anforderungen: Gehzeit 5:30 Stunden, ca. 19 km, ca. 655 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Pfalz

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: Abfahrt Hbf Karlsruhe 8:06 Uhr, Ankunft in Neustadt an der Weinstraße 9:21 Uhr

Rückfahrt: 18:54 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: 5 - 15 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Beteiligung RegioX Fahr (bis 5 Personen 29,90 €) oder Fahr & Spar Südpfalz (2 Personen nur 19,90 Euro) (bitte angeben)

Wanderwochen- ende im Geo-Na- turpark Bergstraße Odenwald W10/19

Sa. 27. - So. 28. April
Anmeldeschluss:
war So, 27. Jan.

Gabi Seidel
gabriele.seidel@gmx.net

Wir schnuppern für zwei Tage Frühlingsluft im Vorderen Odenwald und starten in Heppenheim auf den Bergsträßer Blütenweg. Später folgen wir dem Alemannenweg bis zum berühmten und beeindruckenden Felsenmeer. Am Sonntag geht es auf dem Nibelungensteig über den Aussichtsberg Melibokus und weiter auf dem Burgenweg bis Bensheim.

Anforderungen: gute Kondition für Streckenwanderung mit Tourenrucksack (zwei Tagesetappen mit jeweils 5 - 6 Std. Gehzeit und ca. 800 Hm)

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Regenschutz

Unterkunft: Landgasthof (Doppelzimmer)

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, weitere Infos per Mail an die Teilnehmer*innen

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer beim angegebenen Tourleiter.

Auf den Spuren der Raubritter von Château Windstein W14/19

**So. 28. April
Anmeldeschluss:
Mo, 22. April**

Kathrin Fritz
kathrinfriz@gmx.de
0721 8601943

Ausgiebige Rundwanderung im elsässischen Grenzgebiet von Obersteinbach über die Burgruinen Schoeneck, Alt Windstein und Wittschloessel durch die schönen Wälder der Nordvogesen. Gerne mit Abschlusseinkehr.

Anforderungen: Gehzeit 5 Stunden, ca. 18 km, ca. 500 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant

Ort: Nordvogesen

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: Wird mit den TN vereinbart

Kosten: Fahrtkosten

Bitte bei der Anmeldung gleich angeben, ob Mitfahrplätze angeboten werden können oder benötigt werden.

Abendexkursion Michaelsberg Untergrombach W19/19

Mi. 22. Mai

Jochen Dümas
duemas@gmx.de
0151 23369912

Bei einer Abendwanderung ins Naturschutzgebiet Michaelsberg wandern wir entlang von Magerrasen, Lösswänden, Säumen und Waldrändern und erleben eine Artenvielfalt an Orchideen, anderen seltenen Pflanzenarten und Insektenarten, die man sonst nur noch selten vorfindet. Der Naturschutzreferent der Sektion Jochen Dümas ist Biologe, er zeigt und erklärt die Arten, die wir hier vorfinden.

Anmeldung erbeten, auch wegen Absprache bei unsicherem Wetter.

Anforderungen: Gehzeit 2 Stunden, ca. 4 km, ca. 150 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Michaelsberg Untergrombach

Treffpunkt: 18 Uhr, Kirche Untergrombach, Obergrombacher Str. 16

Rückfahrt: 20:30 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmer

Kosten: Fahrtkosten.

Wanderung durch die Wutach-Schlucht (Schwarzwald) W12/19

**Mi. 29. Mai - Sa. 1. Juni
Anmeldeschluss:
war So, 31. März**

Michael Büttcher
buettcher@gmx.de
0176 5789 2189

Blumberg – Wutachmühle – Schattenmühle – Lenzkirch
Mittwoch (29.05.) - ca. 16 Uhr Anfahrt mit PKW (230 km) nach Ewattingen. Quartier in Ewattingen

Donnerstag (30.05.) - Blumberg – Wutachmühle – Schattenmühle (20 km)

Freitag (31.05.) - Lotenbachklamm – Schattenmühle – Räuberschlöble – Lenzkirch (14 km)

Samstag (01.06.) - Rückfahrt

Wir werden drei Nächte im Quartier Pension Fohrenberg verbringen. Am ersten Wandertag laufen wir von Blumberg über Kiosk Wutachschlucht zur Schattenmühle. Mit dem Wanderbus geht es zurück nach Ewattingen. Am zweiten Tag fahren wir mit dem Wanderbus bis Lotenbachklamm, laufen hinab zur Schattenmühle und dann durch die Wutachschlucht bis Lenzkirch. Mit dem Linienbus geht es zurück nach Ewattingen. Nach einem letzten Essen im Restaurant Burg geht es am 01.06. zurück nach Karlsruhe.

Nach Ablauf der Anmeldefrist wird ein E-Mail-Rundbrief Details zur Fahrt und der Unterkunft versendet.

Anforderungen: Wanderungen bis zu 20km

Ausrüstung: Tourenrucksack, feste Wanderschuhe, Regenschutz, Proviant

Stützpunkt: Pension Fohrenberg
Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. 3 Übernachtungen im DZ (ca. 38,- EUR pro Person pro Nacht). Km-Abrechnung PKW Fahrt

In den Hochvogesen über den Grand Ballon nach Thann W11/19

Do. 6. - Sa. 8. Juni
Anmeldeschluss:
war Mi, 6. März

Matthias Kripp
mkripp@web.de
0151 20266757

Wir wandern in 3 Tagen über den höchsten Vogesengipfel, auf stillen Waldwegen bis zu aussichtreichen Höhenwegen. Der GR 5 und bringt uns in das „alpine“ Kernstück der südlichen Vogesen.

Die Etappen im Einzelnen: 1. Treffen am Hauptbahnhof Karlsruhe, Fahrt mit der Bahn über Strassburg nach Metzeral/Munstertal, Aufstieg zum Markstein (1200m), Auberge Steinlebach; 2. über den Grand Ballon(1424m) zum Hartmannswillerkopf, Ferme-Auberge du Molkenrain; 3. Abstieg nach Thann, Besichtigung des Münsters möglich, Rückfahrt mit der Bahn via Colmar-Strasbourg.

Anforderungen: insgesamt ca. 47 km; Gehzeiten 5 - 6 Stunden, Trittsicherheit, gute Grundkondition

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, leichtes Gepäck für 3 Tage

Ort: Hoch-Vogesen; Grand Ballon (FR)

Stützpunkt: Ferme-Auberge Steinlebach ; Ferme-Auberge du Molkenrain

Unterkunft: Bauernhof mit Übernachtung, Verpflegung: Halbpension

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: Karlsruhe - Strasbourg

Teilnehmerzahl: 3 - 7 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Alpenüberquerung von Wien zum Bodensee W04/19

Sa. 15. - Sa. 22. Juni
Anmeldeschluss:
war Fr, 15. März

Achim Buchwald
ac.buchwald@web.de
Rosa Buchwald-Sätje

Das Hüttentrekking erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Alpenüberquerungen sind im Trend und werden in Nord-Südrichtung vielfältig angeboten. Eine Überquerung von Ost nach West findet man dagegen nicht allzu häufig. Der österreichische Weitwanderweg 01 (Nordalpenweg) führt über 1100km von Wien bis zum Bodensee. In diesem Jahr wollen wir mit euch die ersten Etappen auf diesem Weg, von Wien/Rodaun bis zum Schneeealpenhaus in 6 Tagesetappen gehen. Wir beginnen auf lieblichen Wegen in Niederösterreich später Steiermark. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht ganz hoch hinaus geht, kann ich von dem touristisch wenig frequentierten Gebiet nur schwärmen. In den nächsten Jahren durchqueren wir auf unserem Weg die österreichischen Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Wir kommen im Dachsteingebiet,- am Hochkönig sowie auf der Zugspitze und in den Lechtaler Alpen auf die höchsten Erhebungen der Nördlichen Kalkalpen mit Höhen nahe 3000 Meter.

Wer Lust an Langstreckenwanderungen hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und sich mit uns auf den Weg begeben... Es lohnt sich! Näheres zu den einzelnen Etappen auf Nachfrage.

Wem 6 Wandertage zu viel sind, es besteht auch immer die Möglichkeit die Tour vorzeitig zu verlassen.

Anforderungen: Kondition für 25 km und bis zu 1000 Hm pro Tag, Gehzeit zwischen 6 bis 9 Stunden

Ausrüstung: Die Teilnehmer bekommen eine Ausrüstungsliste

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Teilnehmerzahl: 4 - 10 Teilnehmer

Kosten: 150 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer beim angegebenen Tourleiter.

Wanderungen

Söldens stille Seite Mehrtaiges - Rund- wanderung W05/19

Sa. 29. Juni - Do. 4. Juli
Anmeldeschluss:
war Fr, 29. März

Achim Buchwald
ac.buchwald@web.de
Rosa Buchwald-Sätje

Mehrtages - Rundwanderung von Sölden in das Südtiroler Pässeirertal und zurück über die Stubai Alpen.

Wir wandern abseits viel begangener Wege durch eine einsame, großartige Hochgebirgslandschaft.

Unser Weg:

Sölden - Brunnenkogelhaus - Brunnenkogelhaus - Gasthof Hochfirst - Gasthof Hochfirst - Schneeberghütte - Schneeberghütte - Siegerlandhütte - Siegerlandhütte - Hildesheimer Hütte - Hildesheimer Hütte - Abstieg Windachtal

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Abstecher auf Gipfel am Wegesrand zu unternehmen. Auch gibt es bei der Schneeberghütte ein Bergbaumuseum mit Bergbaustollen zu besichtigen.

Es besteht auch die Möglichkeit, am Abstiegstag nach Sölden - Obergurgel (Bus) zur Langtalereckhütte aufzusteigen. Denn an dem darauf folgenden Wochenende findet die Sektionsfahrt zur Hütte statt..

Anforderungen: Kondition für 15 km und 800 Hm in ca. 7 Stunden Gehzeit pro Tag. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Ausrüstung: Die Teilnehmer erhalten eine Ausrüstungsliste

Ort: von Sölden ins Pässeirertal und Stubai Alpen (AT)

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Kosten: 110 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Alpine Hüttentour durch das Lechquell- engebirge W06/19

So. 14. - Di. 16. Juli
Anmeldeschluss:
Mi, 15. Mai

Kathrin Fritz
kathrinfriz@gmx.de
0721 8601943

Beate Münchinger
(Sektion Ettlingen)

In Kooperation mit dem
DAV Ettlingen

Von Marul im großen Walsertal steigen wir auf die Freiburger Hütte auf, wo uns ein wunderschönes Panorama auf den Formarinsee und die Rote Wand und eine liebevoll geführte Hütte erwarten.

Die nächste aussichtsreiche Etappe auf die Ravensburger Hütte führt uns unter anderem über das Lechquellengebirge mit seinen typischen Karsterscheinungen. Am dritten Tag steigen wir über Weideflächen ins Lechtal ab und folgen dem Fluss bis nach Lech.

Anforderungen: Trittsicher und schwindelfrei, Kondition für 1000 hm. Teilweise ausgesetzte Drahtseilabschnitte, steile Geröllfelder.

Ausrüstung: Übliche alpine Ausrüstung, u.a. Bergschuhe Kategorie C, Hüttenschlafsack, Stöcke

Stützpunkt: Freiburger und Ravensburger Hütte, Alpenvereinshütten

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften oder Bahn/Bus (in Absprache mit den TN)

Treffpunkt: Wird mit den TN vereinbart

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Vorbesprechung auf Wunsch

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer beim angegebenen Tourleiter.

Die Ostalpen - Auf dem Karnischen Höhenweg W09/19

Mo. 15. - Sa. 20. Juli
Anmeldeschluss:
war So, 10. März

Matthias Kripp
mkripp@web.de
0151 20266757

Der Karnische Höhenweg stellt unter den Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte eine Besonderheit dar: nicht nur dass es im Verlauf der einwöchigen Strecke großartige Panoramen zu bestaunen gilt und der Weg sich im ersten Abschnitt permanent durchs Hochgebirge schlängelt, sondern er verläuft hauptsächlich genau auf dem Grat des Ostalpenhöhenzuges und zeichnet viel historische Geschichte nach (ehem. Frontline im 1. Weltkrieg). Der Abschnitt ab der Südtiroler Landesgrenze bis nach Kötschach-Mauthen (Sillianer Hütte bis Gasthof Valentinalm) ist so angelegt, dass man immer 2 Varianten alternativ gehen kann. Gipfelabstecher als Tagestour sind auch möglich. Der Karnische Höhenweg insgesamt ist eine anspruchsvolle Bergwanderroute mit einzelnen abgesicherten Felspassagen und grandiosen Ausblicken.

Die Etappen im Einzelnen: 1. Treffen am Alpenhotel Weitlabrunn - Osttirol Sillianer Hütte; 2. Sillianer Hütte – Obstansersee Hütte; 3. Obstansersee Hütte – Porzehütte; 4. zum Hochweißsteinhaus; 5. bis zur Wolayersee Hütte; 6. bis zum Gasthof Valentinalm; Abstieg nach Kötschach-Mauthen und zurück nach Sillian (Bahn nach Brixen) bzw. zur Bahn nach Lienz/Salzburg.

Anforderungen: Kondition für ca. 20 km und ca. 850 Hm in ca. 7 Stunden Gehzeit. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Ausrüstung: Feste, knöchelhohe Wanderschuhe, Regenschutz, Tourenrucksack mit Gepäck für 6 Tage

Ort: Karnische Alpen (AT)

Stützpunkt: Sillianer Hütte, Obstansersee Hütte, Porzehütte, Hochweißsteinhaus, Wolayersee Hütte, Halbpension

Treffpunkt: Alpenhotel Weitlabrunn, bei Arnbach/Osttirol

Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer

Kosten: 140 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Wanderwoche rund um die Madrisahütte W15/19

So. 28. Juli - So. 4. Aug
Anmeldeschluss:
Fr, 28. Juni

Erik Müller
erik.mueller
@alpenverein-karlsruhe.de

Rund um die Madrisahütte warten schöne Gipfel auf die Besteigung. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade (bis T5) und sind zum Teil auch recht lang. Infolgedessen solltet ihr gute Kondition und auch Wandererfahrung mitbringen.

Die Tourenplanung erfolgt gemeinsam - je nach Tour werden wir auch gemeinschaftlich in kleinen Gruppen unterwegs sein. Auch deshalb solltet ihr Wandererfahrung haben und eure Fähigkeiten selbst einschätzen können.

An- und Abreise erfolgen möglichst gemeinschaftlich, wobei Nachzügler/innen auch mit Bahn und Bus anreisen können.

Wir werden auf der Hütte gemeinsam kochen - zum Einkaufen unterstützen wir am besten die örtliche Infrastruktur und gehen in den Dorfladen anstatt die Bierkisten von daheim mitzubringen. Auf der Hütte sind wahrscheinlich zeitweise auch noch andere Gäste, so daß wir flexibel sein werden.

Anforderungen: Kondition Touren mit bis zu 1000hm und ca. 7 Stunden Gehzeit. Trittsicherheit (mittelschwere Wege).

Stützpunkt: Madrisahütte Montafon (AT)

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 60 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer beim angegebenen Tourleiter.

Wanderungen

Arpelistock W18/19

Sa. 17. - So. 18. Aug
Anmeldeschluss:
Mo, 1. Juli

Frauke Zahradnik
frau.kehren@freenet.de
0172 7155470
Susanne Heynen

Der Arpelistock ist ein 3035 m hoher Berggipfel in den westlichen Berner Alpen und liegt im Wildhornmassiv.

Gemeinsam starten wir am Samstagmorgen in Karlsruhe. Den Lauenensee, Ausgangspunkt unserer Tour sollten wir nach ca. 4,5 Stunden Fahrt erreicht haben. Von dort aus steigen wir auf landschaftlich einmalig schönem Weg, vorbei an mehreren Wasserfällen, auf die Geltenhütte (2002m), von der aus am Sonntag unsere Tour zum Arpelistock starten wird.

Am Sonntag steigen wir auf Wegespuren, durch Moränengelände und Blockfelder auf blau-weiß markiertem Weg Richtung Arpelistock. Hier benötigt man Trittsicherheit, an einigen Stellen auch die Hände, um vorwärts zu kommen. Insgesamt ist die Tour aber gut zu bewältigen.

Nach 3,5 bis 4 Stunden steht man auf dem Arpelistock (3036 m) und genießt eine fantastische Rund- und Weitsicht. Die Viertausender der Walliser Alpen sind im Südhalbrund aufgereiht, ebenso wie die Spitzen und Zinnen des Montblanc-Massivs. Nebenan im Osten sieht man Wildhorn und Geltenhorn, im Westen Diablerets und Oldenhorn.

Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg. Bevor wir zum Lauenensee zurückkehren, stärken wir uns nach der Tour noch einmal auf der Geltenhütte.

Anforderungen: Der Weg führt durch Blockgelände. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für 1000 hm Aufstieg sind erforderlich. (T4)

Ausrüstung: Bergausrüstung mit festen Bergschuhen, wetterfeste Kleidung, Sonnen- und Regenschutz, Hüttenschlafsack

Ort: Berner Oberland (CH)

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: Gemeinsam starten wir am Samstagmorgen in Karlsruhe. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: 4 - 8 Teilnehmer

Kosten: 50 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Übernachtungs- u. Verpflegungskosten Übernachtung im Mehrbettzimmer in der Geltenhütte, (mit HP pro P. 62 CHF)

Wanderung vom Hochrhein zu den höchsten Schwarz- waldbergen W03/19

Do. 3. - So. 6. Okt
Anmeldeschluss:
Mi, 3. Juli

Rosa Buchwald-Sätje
ac.buchwald@web.de
Achim Buchwald

Wir laden euch ein, den Albsteig/Schwarzwald von Albbruck bis zum Feldberg mit uns zu erwandern. Dabei legen wir in vier Tagen 83,3Km zurück und überwinden 2700 Höhenmeter. Der Weg führt uns entgegen der Fließrichtung durch steile Schluchten, vorbei an zahlreichen Wasserfällen, herrlichen Aussichtspunkten und malerischen Schwarzwalddörfern.

Wir übernachten in Gasthöfen und Pensionen.

Anforderungen: Gehzeit max.7 Stunden, 15-22Km pro Tag bei ca. 500 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Südschwarzwald

Unterkunft: Hotel/Pension/Hostel

Treffpunkt: Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 6 - 12 Teilnehmer

Kosten: 50 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer beim angegebenen Tourleiter.

MTB-Fahrtechnikurs für Fortgeschrittene M01/19

Sa. 4. Mai
Anmeldeschluss:
Do, 4. April

Ulrike Plattner
uplattner@gmx.de
01609 7901160
Uwe Effelsberg

Ihr habt bereits einen Fahrtechnikurs für EinsteigerInnen absolviert oder Euch die elementaren MTB-Fahrtechniken selber angeeignet? Dann ist es Zeit, ins Gelände zu gehen und Fahrgeuss auf Singletrails zu erleben!

In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Eure Fahrtechniken verbessern und das Gelernte direkt auf Trails anwenden.

Kursinhalte: Bremsübungen, verschiedene Kurventechniken, Überqueren von kleinen Hindernissen, Koordinations- und Balanceschulung, Anwenden des Gelernten im Gelände.

Kursziele: Sicheres und flüssiges Befahren von einfachen bis mittelschweren Trails der Schwierigkeit S1-S2 (siehe www.singletrail-skala.de), Verbessern der MTB-Fahrtechniken.

Anforderungen: Kondition für MTB-Touren bis 40 km und 700 Hm, allgemeine Sportlichkeit. Erfolgte Teilnahme am Kurs „MTB Fahrtechnik für EinsteigerInnen“ oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten.

Ausrüstung: Funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen), Fahrrad-Helm und Radhandschuhe sind zwingend erforderlich, Brille und Protektoren empfehlenswert. Die Sattelstütze muss sich tief versenken lassen.

Ort: Karlsruher Umland

Treffpunkt: 10 Uhr, Karlsruhe, Oberwald, Brunnen am Wasserwerk

Rückfahrt: 17 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr

MTB-Fahrtechnik- kurs für EinsteigerInnen M02/19

Sa. 5. Mai
Anmeldeschluss:
Fr, 5. April

Ulrike Plattner
uplattner@gmx.de
01609 7901160
Uwe Effelsberg

Fahrvergnügen auf herrlichen Singletrails, viele landschaftliche Eindrücke, Fahrtwind um die Nase und einfach Spaß – das alles kann man mit dem Mountainbike (fast) vor der Haustür, in der Pfalz und anderen Mittelgebirgen oder in den Alpen genießen. Leider führen die Anforderungen an Fahrtechnik und Balance sowie das Einschätzen und Bewältigungen kritischer Stellen oft schnell zu Stress, Angst und Stürzen.

Wir möchten in diesem Kurs Einsteigern die Grundkenntnisse der Fahrtechnik vermitteln, damit in Zukunft Vergnügen und Genuss bei Euren Touren im Vordergrund stehen!

Kursinhalte: Kontroll-Check, Grundeinstellung des Bikes (Sitzposition), Verzögern mit beiden Bremsen, Beschleunigen (Taktik beim Schalten), Richtungswechsel (Kurven sicher befahren), Koordinations- und Balanceschulung, Techniken beim Bergauf- und Bergabfahren.

Kursziele: Sicheres und angstfreies Befahren von einfachen Trails der Schwierigkeit S1 (siehe www.singletrail-skala.de), Beherrschen der elementaren MTB-Fahrtechniken..

(Weiter auf der nächsten Seite)

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie kurzer Beschreibung der eigenen MTB-Erfahrung bei beim angegebenen Tourleiter.

Mountainbike

MTB-Fahrtechnik- kurs für EinsteigerInnen M02/19

**Sa. 5. Mai
Anmeldeschluss:
Fr, 5. April**

Ulrike Plattner
uplattner@gmx.de
01609 7901160
Uwe Effelsberg

Anforderungen: Kondition für MTB-Touren bis 60 km und 1000 Hm. Sicheres Beherrschen von Trails der Schwierigkeit S1.

Ausrüstung: Funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen), Fahrrad-Helm und Radhandschuhe sind zwingend erforderlich, Brille empfehlenswert. Die Sattelstütze muss sich tief versenken lassen. Bike(tauglicher) Rucksack mit Platz für Übernachtungsgepäck.

Unterkunft: Hütten des Pfälzerwaldvereines

Hin- / Rückfahrt: Bahn oder wahlweise Eigenverantwortlich

Treffpunkt: 13 Uhr, Hauenstein (Pfalz), Bahnhof

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 95 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

MTB „Trans-Pfalz“ M03/19

**Fr. 24. - So. 26. Mai
Anmeldeschluss:
Mi, 24. April**

Uwe Effelsberg
uwe.effelsberg@gmx.de
0151 41943118
Ulrike Plattner

Ihr beherrscht bereits die elementaren MTB-Fahrtechniken, wollt diese mal ausgiebig im Gelände anwenden und den schönen Pfälzerwald mit seinen Trails kennenlernen?

Bei unserer 2 1/2-tägigen Tour im Single-Trail-Paradies der Pfalz findet ihr dazu ausgiebig Gelegenheit! Wir wollen mit Euch viele schöne Trails mit moderater Schwierigkeit radeln. Es bleibt natürlich auch ausreichend Zeit, die wunderschöne Landschaft zu genießen. Damit unsere Rucksäcke nicht allzu schwer werden, übernachten wir auf bewirtschafteten Hütten.

Anforderungen: Kondition für MTB-Touren bis 60 km und 1000 Hm. Sicheres Beherrschen von Trails der Schwierigkeit S1.

Ausrüstung: Funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen), Fahrrad-Helm und Radhandschuhe sind zwingend erforderlich, Brille empfehlenswert. Die Sattelstütze muss sich tief versenken lassen. Bike(tauglicher) Rucksack mit Platz für Übernachtungsgepäck.

Ort: Pfälzerwald

Unterkunft: Hütten des Pfälzerwaldvereines

Hin- / Rückfahrt: Bahn oder wahlweise Eigenverantwortlich

Treffpunkt: 13 Uhr, Hauenstein (Pfalz), Bahnhof

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 95 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer sowie kurzer Beschreibung der eigenen MTB-Erfahrung bei beim angegebenen Tourleiter.

Termine auf der Homepage

Auf der Sektions-Homepage finden Sie alle Termine, die auch im Karlsruhe Alpin veröffentlicht wurden. Darüber hinaus werden dort kurzfristige Touren bzw. Wanderungen, z.B. der Wandergruppe, veröffentlicht.

Termine zu Kletterkursen in unserer Kletterhalle sind auch auf den Internetseiten zu finden.

www.alpenverein-karlsruhe.de

Treffen der Skitourenecke

Die Skitourenecke ist ein offener Treff für alle Skitoureninteressierte des DAV Sektion Karlsruhe. Unsere Treffen haben das Ziel des gegenseitigen Kennenlernens, der gemeinsamen Planung von Skitouren und des Erfahrungsaustauschs. An einzelnen Treffen werden ausge-

wählte Themen rund um das Skitourengehen vorgestellt. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Wer sich auf den E-Mail-Verteiler der Skitourenecke setzen lassen möchte, schickt bitte eine E-Mail an Tobias Hertrampf. E-Mail: thertrampf@gmx.de

<http://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen/skitourenecke>
Termine jeweils 19:30 Uhr im blauen Raum:

08.04.19	8. Treffen
29.04.19	9. Treffen

Hochtouren / Klettern / Bergsteigen

Keile, Friends & Co. – Vorstieg mit mobilen Sicherungsgeräte K05/19

Sa. 11. - So. 12. Mai
Ersatztermin:
Sa. 18. - So. 19. Mai

Alvaro Forero
alvarofore81@gmail.com
Juan Camilo Vásquez

Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Kursinhalte: Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Kursziele: Sicherungstraining, Vorstiegstraining, Legen von Friends, Keilen, Schlingen usw. zum Selbstabsichern einer Route. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 5. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Falls vorhanden Keile, Friends, etc.

Ort/ Treffpunkt: Battert, Battertparkplatz, Ebersteinburg

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: Vortreffen: Do, 9. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Grundkurs Fels: Toprope am Battert K02/19

Sa. 18. - So. 19. Mai
Anmeldeschluss:
Do, 18. April

Dietrich Hartlieb
Micha Herrigel

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für das Klettern am Fels im Toprope. Sicherungstechnik, Tope Rope einrichten, Abseilen, Materialkunde und Verhalten am Fels stehen im Vordergrund. Voraussetzung sind die Beherrschung der Sicherungstechnik und Vorerfahrungen mit dem Klettern in der Halle.

Kursinhalte: Verhalten am Fels, Sichern am Fels, Toprope einrichten, Abseilen, Materialkunde

Kursziele: Toperopesituation am Battert sicher beherrschen.

Anforderungen: Sicheres Klettern im 4. Grad UIAA Toprope in der Halle, Beherrschen der Sicherungstechnik für Toprope

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Hin- / Rückfahrt: Öffentliche Verkehrsmittel

Ort / Treffpunkt: Battert, Battertparkplatz, Ebersteinburg

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), DAV-Mitgliedsnummer bei der Geschäftsstelle (info@alpenverein-karlsruhe.de).

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Keile, Friends & Co K03/19

Sa. 18. - So. 19. Mai
Anmeldeschluss:
Do, 18. April

Sabine Bauer
sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Alexander Scherer

Kooperationsveranstaltung
mit der Sektion Ettlingen

Absicherung mit Keilen, Klemmgeräten, Sanduhren, Testen der Haltekräfte, Vorstiegsübungen. Kursziel ist der sichere Vorstieg einer leichten, selbst abzusichernden Route.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der Sektion Ettlingen.

Kursinhalte: Absicherung mit Keilen, Klemmgeräten, Sanduhren, Testen der Haltekräfte, Vorstiegsübungen.

Kursziele: Kursziel ist der sichere Vorstieg einer leichten, selbst abzusichernden Route.

Anforderungen: Mindestens 2 Jahre Klettererfahrung, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik, Vorstiegserfahrung im Schwierigkeitsgrad V nach UIAA am Fels. Das Vortreffen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs!

Ort: Battert und Pfalz

Treffpunkt: 10 Uhr, Battertparkplatz, Ebersteinburg

Vortreffen: Do, 16. Mai 2019, 18 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 2 - 3 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Schnupperklettern Pfalz K06/19

Sa. 25. Mai

Jochen Dümas
duemas@gmx.de

Klettern im 3.-5. Schwierigkeitsgrad im Sandstein der Pfalz für Einsteiger mit Vorkenntnissen aus der Halle o.ä.

Anforderungen: Klettern im 3.-5. Grad, Vorkenntnissen aus der Halle o.ä.. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Stützpunkt: Werfener Hütte, Pfalz

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Einsteigerkurs Mehrseillängentouren Battert K07/19

Sa. 25. - So. 26. Mai
Ersatztermin:
Sa. 1. - So. 2. Juni
Anmeldeschluss:
Do, 25. April

Erik Müller
erik.mueller@alpenverein-karlsruhe.de
0171 1447832
Markus Burkard
Bernhard Günter

An zwei Klettertagen - mit 2 verbindlichen Vorbereitungsabenden - wollen wir euch einen Einstieg in das Mehrseillängenklettern geben. Ihr werdet beim Klettern in 2er oder 3er Seilschaften von uns betreut. Neben der Methodik des Mehrseillängenkletterns werdet ihr auch das Legen von Zwischensicherungen kennenlernen. Der nahe gelegene Battert ist das ideale Gelände für den Kurs. Schwierigkeit III-V, Routenwahl von Teilnehmern und Kursinhalten abhängig.

Anforderungen: mind 1. Jahr Klettererfahrung am Felsen; Vorstiegserfahrungen im IV-ten Grad; im Idealfall erste Erfahrungen im Legen von mobilen Sicherungsmitteln.

Ausrüstung: Übliche Kletterausrüstung, Helm, Seil, Keile, Bandschlingen, Keile, Friends etc. falls vorhanden

Ort: Battert, Baden Baden

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen 1: Di, 7. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Di, 21. Mai 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Treffen der Hochtourenecke

Die Hochtourenecke ist ein offener Treff für alle interessierten Bersteiger/innen der Sektion Karlsruhe. Unsere monatlichen Treffen während der Sommermonate haben das Ziel uns gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsame Touren zu planen, uns auszutauschen und unsere Kenntnisse zu erweitern. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Neueinsteiger/innen die Anschluss suchen, als auch an erfahrene Tourengeher/innen. Wir wollen auch

möglichst an jedem Abend einen kleinen Theorieteil mit wichtigen Grundlagen behandeln. Zusätzlich gibt es einen E-Mailverteiler, mit dem wir uns auch kurzfristig verabreden können. Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich an Sebastian Wankmüller (wonki@gmx.de)

Termine:

Do, 23. Mai - Auftakttreffen mit Übung der Spaltenbergung

Do, 27. Juni - Knotenkunde und Seilhandling
Do, 25. Juli - Standplatzbau
Do, 19. September - Fortbewegung in der Seilschaft
Do, 17. Oktober - Saisonabschlussgrillen

Die Treffen sind jeweils um 19:00 im blauen Saal.

Hochtouren / Klettern / Bergsteigen

Gletscherkurs B02/19

Do. 13. - So. 16. Juni
Anmeldeschluss:
war So, 31. März

Georg Röver
georgroever@web.de
0177 6450649
Ulrike Plattner
Volker Merdian

Ihr seid in den Bergen unterwegs, bisher aber nicht auf dem Gletscher?

Kursinhalte: In diesem Kurs lernt Ihr die Basics zum Begehen von vergletschertem Gebiet:

Einrichten einer Seilschaft, gehen mit Steigeisen, Bremstechniken im Firn, verschiedenen Techniken der Spaltenbergung, abhängig von der Seilschaftsgröße

Kursziele: Ziel des Kurses ist es, die o.g. Inhalte zunächst an zwei Abenden im DAV Sektionszentrum theoretisch und praktisch zu erlernen, um sie dann später im Rahmen einer Ausfahrt zum Sustenpass im Gelände zu erproben.

Anforderungen: Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis zu 1000 Hm. Verpflichtende Teilnahme an den 2 Vorbereitungen.

Ausrüstung: Steigeisen*, Pickel*, Klettergurt*, Steinschlaghelm*, Gletscherbrille, wasserfeste Kleidung, Gamaschen, Eisschraube, div. Karabiner, Reeb Schnüre und Bandschlingen

Ort: Sustenpass (CH)

Stützpunkt: Sustenpass / Tierberglühütte

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 16 Uhr, Europahalle

Rückfahrt: 21 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Vortreffen 1: Do, 6. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Di, 11. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 155 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Alpiner Basiskurs B03/19

Fr. 14. - So. 16. Juni
Anmeldeschluss:
Di, 14. Mai

Jürgen Ficker
j.fi@gmx.net
0173 3538722
Bernhard Kaufmann

Der Kurs vermittelt die Grundfertigkeiten, die für Touren im Gebirge notwendig ist. Dabei wird versucht eine ausgewogene Mischung aus Praxis und Theorie zu vermitteln.

Kursinhalte: Gehen im weglosen Gelände, leichtes Klettern, Notsituationen, Begehen von Firnfeldern und Klettersteigen, Seil- und Sicherungstechnik, Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Orientierung.

Kursziele: Vermittlung von Basiswissen für Bergtouren und einfachen Klettersteigen.

Anforderungen: Gehen abseits von breiten Wegen, Kondition für Tagestouren

Ausrüstung: Neben der üblichen Bergausrüstung ist ein Kletterhelm sowie Klettergurt, Klettersteigset erforderlich. Ausleihe nach Absprache über die Materialausleihe der Sektion möglich (Leihgebühr).

Ort: Allgäuer Alpen, Rappenseehütte (Alpenvereinschütte)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Mi, 29. Mai 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 125 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Techniktraining und Coaching in der Halle und am Fels Ein Grad mehr: Projekte ausbouldern und klettern K08/19

Sa. 15. - So. 16. Juni

Tim Nasilowski
nasilowski@web.de
Dirk Wersdörfer

Das Ziel dieses Kurses ist ein umfassendes Technik- und Taktiktraining am Fels. Anhand von vorgegebenen Geländeformen werden die Technikmerkmale der Standardbewegung erlernt. Mit der Hilfe von Videoaufnahmen werden die persönlichen Fortschritte analysiert und besprochen. Durch cleveres Ausbouldern und gute Rotpunkttaktik lässt sich oft der Sprung in den nächsten Schwierigkeitsgrad schaffen. Die beim Projektieren gewonnenen (Bewegungs-) Erfahrungen verbreitern zusätzlich die allgemeine Kletterbasis. Zusätzlich wird auf das naturverträgliche Klettern eingegangen.

Kursinhalte: Die Grundzüge der Standardbewegung, kraftsparendes und effizientes Ausbouldern samt Sicherungs- und Taktikplan, mentale Vorbereitung auf den Durchstieg, Umsetzung der Pläne, Trainieren des motorischen Gedächtnisses und optimale Unterstützung als Sichernder (bodennahes contra weiches Sichern mit Halbautomaten), naturverträgliches Klettern.

Kursziele: Das Ziel dieses Kurses ist ein umfassendes Technik- und Taktiktraining am Fels.

Anforderungen: Sicheres Klettern Vorstiegsklettern im V. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ort: Elsass (FR)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Do, 13. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Alpinklettern in der Schweiz - Gemeinschaftstour K14/19

Mi. 26. - So. 30. Juni
Ersatztermin:
Fr. 28. Juni - Di. 2. Juli
Anmeldeschluss:
So, 19. Mai

Martin Herminghaus
martinherminghaus@web.de
0171 4337504
Markus Burkard

Alpine Klettertouren im Furkagebiet.

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 6. Grad UIAA., Umgang mit Keilen und Friends, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Alpine Zu- und Abstiege, teilweise über Gletscher, keine geführte Tour.

Ausrüstung: Ausrüstung für alpine Klettertouren

Ort: Furka (CH), Camping / Sidelenhütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 13. Juni 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 2 - 6 Teilnehmer

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Einstiegskurs Vorstieg von der Halle an den Fels K15/19

Sa. 29. - So. 30. Juni
Anmeldeschluss:
So, 9. Juni

Dietrich Hartlieb
dietrich.hartlieb@gmx.de
0176 10050767
Herrigel, Micha

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für den Vorstieg am Fels. Er ist geeignet für alle, die bereits Klettererfahrung im Vorstieg in der Halle haben, denen aber die Erfahrung oder Routine für den Vorstieg am Fels fehlt. An gut gesicherten Sportkletterrouten im Murgtal vermittelt der Kurs Sicherungstechniken, Standplatzbau, Ablassen und Abseilen, Materialkunde, Verhalten am Fels, Klettertechniken, Umgang mit Psyche und Motivation beim Klettern.

Kursinhalte: Einfache Vorstiegstouren am Fels in gesicherten Sportkletterrouten im Murgtal (IV -VII Grad UIAA), Sicherungstechniken, Standplatzbau / Standplatzabsicherung, Klettertechniken, Vorstiegsübungen an gut gesicherten Routen, Psyche und Motivation, Ablassen und Abseilen, Sicherheit und Verhalten am Fels

Kursziele: Die Teilnehmer können nach dem Kurs selbständig in gut gesicherten Sportkletterrouten im Vorstieg klettern.

Anforderungen: Sicheres Klettern im 4. Grad UIAA im Vorstieg in der Halle. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Sicherungsgerät, HMS-Karabiner, Hüftgurt, 2 Bandschlingen (120/60) Steinschlaghelm*, Seil* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Murgtal

Hin- / Rückfahrt: Eigenverantwortlich

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Murgtal, S-Bahnparkplatz Obersrott/Grafensprung

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Hochtouren Martin Busch-Hütte (Öztaler Alpen) B04/19

Fr. 28. - So. 30. Juni

Jochen Dümas
duemas@gmx.de
0151 23369912

Leichte Hochtouren auf Similaun (3606m) und Fineilspitze (3516m) von der Martin Busch-Hütte (2501m) aus, auch für Einsteiger mit ausreichend Kondition für 4h Aufstieg und Trittsicherheit geeignet. Zum Similaun Gletscherbegehung, an der Fineilspitze auch leichte Kletterstellen (2. Schwierigkeitsgrad) im Grat im Gipfelbereich.

Anforderungen: Kondition für Aufstiege bis zu 1100 Hm, Trittsicherheit, kurze Kletterstellen am Grat bis zum 2. Schwierigkeitsgrad

Ausrüstung: Steigeisen*, Pickel*, Klettergurt*, Steinschlaghelm*, Gletscherbrille, wasserfeste Kleidung, Gamaschen (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Öztaler Alpen (AT), Martin Busch-Hütte (Alpenvereinshütte)

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung.

Ladys-Kurs „Stark am Fels“ K16/19

Sa. 6. - So. 7. Juli
Ersatztermin:
Sa. 12. - So. 13. Okt

Johanna (Hanna) Forero
hannapolarczyk@web.de
017661154916
Stefanie Angerstein
Sektion Dortmund

Ein spannendes Wochenende mit kletterbegeisterten Frauen in der Fränkischen.

Kursinhalte: Wir trainieren mit euch am Fels in gut abgesicherten Sportkletterrouten, damit ihr euch an eure Grenzen wagen könnt und beginnt diese zu verschieben.

Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit dem Thema Angst beim Klettern, Vorstiegs-Praxis sowie Sturz- und Sicherungstraining.

Kursziele: Draußen mutiger vorsteigen und das eigene Kletter-Potential besser ausschöpfen..

Anforderungen: Sicheres Klettern im 5. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungstechnik. Vorstiegserfahrungen in Halle oder Fels und zumindest erste Felserfahrung.

Ausrüstung: Kletterschuhe, , Sicherungsgerät, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden), je Seilschaft ein 70m Einfachseil und 14 Expressen

Schlingen, Keilset, Cams wenn vorhanden, Campingausrüstung

Ort: Frankenjura

Stützpunkt: Campingplatz Bärenschlucht, Bärenschlucht 1, 91278 Pottenstein, Telefon: 09243 206

Verpflegung: Freitagabend fränkischer Gasthof, Samstag Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Rückfahrt: 20 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Vortreffen: Fr, 5. Juli 2019, 18 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 8 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Rissklettern in der Pfalz K09/19

Sa. 13. Juli
Ersatztermin:
So. 14. Juli

Alvaro Forero
alvarofore81@gmail.com
Juan Camilo Vásquez

Spezifische Klettertechnik für Risse, z.B. Faust-, Hand- und Fingerklemmen. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Kursinhalte: Spezifische Klettertechnik für Risse, z.B. Faust-, Hand- und Fingerklemmen. Verhalten am Fels und Umweltschutz.

Kursziele: Spezifische Klettertechnik für Risse, z.B. Faust-, Hand- und Fingerklemmen. Verhalten am Fels und Umweltschutz..

Anforderungen: Sicheres Vorsteigen am Fels im 5. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden). Falls vorhanden Keile, Friends, etc.

Ort: Pfalz

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz der Kreuzung Eberstr/Brauerstr., Richtung Europahalle

Rückfahrt: 19 Uhr (Abfahrt am Tourenort)

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

Ausfahrt der Hoch- tourenecke B10/19

Fr. 19. - So. 21. Juli
Anmeldeschluss:
Mi, 1. Mai

Theresa Himmelsbach
the.himmelsbach@yahoo.de
0176 70570803
Hosam Alagi

Dieses Jahr organisiert die Hochtourenecke zum ersten Mal eine gemeinsame Ausfahrt zum Kennenlernen und gemeinsam auf Tour gehen. Als Ziel haben wir uns die Wiesbadener Hütte ausgesucht.

Anforderungen: Teilnahme am Gletscherbasiskurs oder vergleichbar und (möglichst) erste Tourenerfahrung. Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen.

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung inkl. Steigeisener Bergstiefel, Steigeisen*, Eispickel*, Gurt* und Helm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Gaschurn (AT)

Stützpunkt: Wiesbadener Hütte

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 11. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Kosten: 30 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Eine Einladung erfolgt über den E-Mail-Verteiler der Hochtourenecke Anfang März 2019, vorher ist keine Anmeldung möglich. (Wer noch nicht im Verteiler ist, muss sich vorher dort aufnehmen lassen.)

Allgemeine Hinweise:

Unsere Übungsleiter stecken viel Zeit vor allem in die Vorbereitung der Touren und Kurse. Doch jeder kann sie hierbei unterstützen: Eine vollständige Anmeldung (Name, Handynummer, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, AV-Mitgliedsnummer, Erfahrung – und das auch noch für jede/n Teilnehmer/in) erleichtert den Prozess ungemein.

Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme! Warum?

- Viele unserer Veranstaltungen sind überbucht.
- Es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

Galenstock (3586m) B01/19

Sa. 20. - So. 21. Juli

Elmar Hollenweger
elmar.hollenweger@
dav-freiburg.de
01608 803054
Stefan Schöfer

Den imposanten Gipfel über dem Furkapass wollen wir über den SE-Sporn (4. Grad UIAA) erklimmen. Gletscher, Firnflanken und Kletterei bieten eine abwechslungsreiche kombinierte Hochtour. Für den Abstieg bietet sich der Normalweg zum Hotel Belvédère an oder wir nutzen die Abseilpiste auf den Zustiegsgletscher.

Anforderungen: Grundkurs Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse. Sicheres Nachsteigen im alpinen Gelände im 4. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik. Gute Steigeisentechnik

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung incl. Steinschlaghelm und Kletterausrüstung

Ort: Urner Alpen (CH), Sidelenhütte (2708m), Alpenvereinschütte (Lager), Halbpension
Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 4 Teilnehmer

Kosten: 120 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Alpinklettern Tennengebirge B05/19

Fr. 26. - So. 28. Juli

Jochen Dümas
duemas@gmx.de
01512 3369912
Andreas Beckhoff

Abwechslungsreiche Genussklettertouren im traumhaften Plattenkalk des Tennengebirges. Je nach Teilnehmerinteresse werden Touren im 5.-6. Grad angeboten, darunter Klassiker wie Panorama (5+/A0), Fun in the sun (Stelle 6, 4+obl.), Eybl-Loipe (6, 6- obl.) oder Werfener Traumpfad (6+, 6- obl.)

Anforderungen: Klettern je nach Route im 5. bis 6. Grad im Nachstieg. Beherrschen der Sicherungstechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Stützpunkt: Werfener Hütte, Alpenvereinschütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 4 - 5 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Vorstiegskurs Fels in den Vogesen (Aufbaukurs) K10/19

Sa. 27. - So. 28. Juli
Ersatztermin:

Sa. 03. - So. 04. Aug
Anmeldeschluss:
Sa, 20. April

Philip Knauf,
Ph-Knauf@web.de
Sebastian Wankmüller

Für alle die bereits Klettererfahrung in der Halle und am Fels haben, denen aber die Routine für den Vorstieg fehlt. Als Anschlusskurs vom Grundkurs Fels.

Kursinhalte: Sicherer Auf- und Abbau einer Route, Abbauen mittels „Fädeln“ sowie Ablassen oder Abseilen, Standplatzbau, Sicherungstechnik, Materialkunde, Verhalten am Fels.

Kursziele: Die Teilnehmer können nach Abschluss des Kurses selbstständig in gebohrten Sportkletterrouten vorsteigen.

Anforderungen: Vorstieg im VI. UIAA Grad in der Halle und Basiskurs Fels oder vergleichbar.

Ausrüstung: Fehlende Ausrüstung wird gestellt.

Ort: Nouveau Gueberschwir (FR), Campingplatz / Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Mi, 17. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 10 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Klettern in der Südpfalz mit Keilen und Friends K11/19

Sa. 27. - So. 28. Juli
Ersatztermin:
Sa. 3. - So. 4. Aug
Anmeldeschluss:
So, 7. Juli

Markus Burkard
burkard.markus@gmail.com
0162 3243570
Till Bergmann

Kooperation mit der
Sektion Freiburg

Wir wollen das Klettergebiet Südpfalz kennenlernen und mehrere Teilgebiete besuchen.

Kursinhalte: Schwerpunkt ist das selbstständige Vorsteigen mit Keilen und Friends in Theorie und Praxis.

Kursziele: Richtiger Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten im Vorstieg.

Anforderungen: mind. 2 Jahre Klettererfahrung; Sicheres Vorsteigen am Fels im 6. Grad UIAA. Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik.

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt*, Steinschlaghelm* (* Ausrüstung kann ggf. von der Sektion geliehen werden), Keile & Friends falls vorhanden

Ort: Südpfalz (Annweiler, Dahner Felsenland), Dahn, Campingplatz
Verpflegung: Lokales Restaurant

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Europahalle

Teilnehmerzahl: 3 Teilnehmer

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Bergsteigen im Iran B09/19

So. 28. Juli - So. 4. Aug
Anmeldeschluss:
war Fr, 15. März

Georg Röver
georgroever@web.de

Der Iran ist ein tolles Reiseland und hat darüber hinaus 70 Gipfel, die höher als 4000 m sind. Wir möchten auf dieser Tour den Alam Koh (4850 m) über die Nordwand (German Flank) und den Damavand (5610 m) über die Westseite besteigen. Die German Flank ist eine reine Kletterroute und besteht aus 9 Seillängen mit maximaler Schwierigkeit 4 (UIAA), A0, sowie längere seilfreien Passagen. Wir klettern, sofern erforderlich, in 2er oder 3er Seilschaften, wobei die erste Seilschaft von einem lokalen Bergführer geführt wird. Den Damavand (Schwierigkeit L) besteigen wir selbstständig.

Wir nutzen die lokale Infrastruktur, wie Hütten, Camps und erforderlichenfalls Maulesel zum Rücktransport des Gepäcks. Wir verpflegen uns vor Ort selbst.

Im Anschluss an die Tour besteht die Möglichkeit, den Iran auf eigene Faust zu erkunden.

Das erste Vorbereitungstreffen dient der unverbindlichen Information und dem Kennenlernen.

Das zweite „Vorbereitungstreffen“ dient der Akklimation und dauert das ganze Wochenende (12.-14.7.2019).

Anforderungen: Sicheres Klettern am Fels im 4. Grad UIAA. Grundkenntnisse Hochtouren. Grundkenntnisse Mehrseillängentouren. Kondition für Auf- und Abstiege bis zu 1500 Hm. Teilnahme an der Akklimationstour. Akklimatisiert für 3500 m für die Vorbereitungstour.

Ausrüstung: Kletter- und Hochtourenausrüstung, Schlafsack, Isomatte, Kochausrüstung

Ort: Elburs-Gebirge (IR), Zelt, Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Eigenverantwortlich

Vortreffen 1: Mi, 27. Feb. 2019, 19:30 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Fr, 12. - So, 14. Juli 2019

Teilnehmerzahl: 2 - 3 Teilnehmer

Kosten: 250 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung. Gepäcktransport und Führer für Alam Koh

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Aufbaukurs Gletscher- und Hochtouren B06/19

So. 11. - Do. 15. Aug

Stefan Schöfer
stefan.schoefer@gmx.de
Elmar Hollenweger

Die ersten eigenen Gletschertouren sind gemeistert. Nun soll es an die schwierigeren Hochtouren gehen. Aber wie werden Felsgrate abgesichert? Wie begeht man Firngrate? Dieser Kurs wendet sich speziell an Bergsteiger, die eigenverantwortlich mittelschwere Gletscher- und Hochtouren planen und durchführen möchten.

Kursinhalte: Beim Aufbaukurs auf dem Taschachhaus werden wir alles rund um Hochtouren und Sicherungstechnik auf dem Gletscher üben. Unser Schwerpunkt ist die Planung und Durchführung selbständiger Hochtouren, Selbst- und Kameradenrettung und Gefahren auf dem Gletscher zu schulen.

Ausbildungsthemen während des Kurses:

- Ausrüstungs- und Materialkunde für Hochtouren
- Tourplanung
- Steigeisen- und Pickeltechnik
- Anseilen und Gehen in der Seilschaft auf dem Gletscher
- Spuranlage auf dem Gletscher
- Fixpunkte auf dem Gletscher
- Spaltenbergung (Selbststrettung und Lose Rolle) aus der Spalte
- Absichern am leichten Felsgrat
- Ökologie und Umweltschutz

Kursziele: Fähigkeit zur Durchführung mittelschwerer Gletscher- und Hochtouren.

Anforderungen: Die Teilnahme am Aufbaukurs Hochtouren eignet sich für Teilnehmer die bereits über eigene Hochtourenenerfahrung auf leichten Touren verfügen und in Zukunft schwierigere Hochtouren und Gratanstiege selbstständig meistern wollen. Der Kurs baut auf dem Grundkurs Gletscher auf und setzt dessen Inhalte voraus. Gute Kondition für Hochtouren mit 6 Stunden Gehzeit, bis 1.200 Hm im Aufstieg / bis 1.400 Hm im Abstieg, Hochtourenenerfahrung, Beherrschen der wichtigsten Knoten für Hochtouren, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik mit HMS und Tuber, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung

Ort: Pitztal (AT)

Stützpunkt: Taschachhaus

Unterkunft: Alpenvereinshütte

Verpflegung: Halbpension

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Di, 16. Juli 2019, 20 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Kosten: 185 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Hochtourenausbildung in Fels und Eis B08/19

Do. 15. - So. 18. Aug
Ersatztermin:

Do. 22. - So. 25. August
Anmeldeschluss:
Mi, 15. Ma

Kai Berton
kai.bernton@web.de,
Sebastian Wankmüller

Der Kurs richtet sich vor allem an Leute mit Kletter- oder Wandererfahrung, die den grundlegenden Umgang mit Seil und Gurt beherrschen und in die Thematik Bergsteigen/Hochtouren einsteigen wollen. Die Anreise findet am Donnerstagnachmittag statt. Nach einem ersten Ausbildungstag auf dem Gletscher vertiefen wir die Kenntnisse bei zwei gemeinsam geplanten Touren in deren Verlauf die weiteren Ausbildungsinhalte integriert werden. Es findet ein Vorbereitungstreffen und ein Theorieabend statt. Von den Teilnehmern ist ein Tourenbericht anzufertigen.

Kursinhalte: Spaltenbergung in 3er Seilschaft; Steigeisentechnik; Seiltechniken für wenig schwierige Felsgrate; Gehen am gleitenden Seil; Abseilen im alpinen Gelände; Orientierung und Tourenplanung

Kursziele: Die Teilnehmer lernen die notwendigen Techniken für die sichere Fortbewegung in der Seilschaft, für den Auf- und Abstieg auf Gletschern und in felsigem Gelände sowie die Grundlagen zur Tourenplanung und Orientierung.

Anforderungen: Erste Bergerfahrung und Trittsicherheit, Kondition für etwa 1000 Hm Auf- und Abstieg, Einbindeknoten und Grundlagen in der Partnersicherung, erste Klettererfahrung hilfreich

Ausrüstung: Steigeisenfeste Bergstiefel, Steigeisen*, Pickel*, Klettergurt*, Steinschlaghelm*, (* kann ggf. von der Sektion geliehen werden)

Ort: Gadmen (CH), Hotel Steingletscher und Tierberglihütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Vortreffen 1: Mi, 31. Juli 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Vortreffen 2: Mi, 7. Aug. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer

Kosten: 140 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Alpines Mehrseillängentraining in gut gesicherten Routen K12/19

Fr. 16. - So. 18. Aug

Tim Nasilowski
nasilowski@web.de
Andreas Beckhoff

Ihr habt bereits erste Erfahrung mit Mehrseillängenrouten gesammelt und wollt diese nun in gut gesicherten alpinen Routen vertiefen? Dann ist dieses Training genau richtig. Wir klettern mit euch drei Tage lang und feilen an eurer Technik und Taktik.

Trainingsinhalte sind: Vermittlung vom Kenntnissen und Fähigkeiten um eine selbständige Durchführung von gesicherten alpinen Mehrseillängenrouten durchzuführen. Hierzu zählen Taktik bei Mehrseillängenrouten, verschiedene Möglichkeiten beim Standplatzbau, Seilhandling, Tourenplanung.

Nach dem gemeinsamen Training könnt ihr selbständig leichte Mehrseillängenrouten in gut gesicherten Routen planen und klettern.

Anforderungen: Ihr habt den Einsteigerkurs Mehrseillängen erfolgreich absolviert, oder beherrscht dessen Inhalte, klettert im Vorstieg den V. UIAA Grad am Fels, habt ausreichend Trittsicherheit in alpinem Gelände und habt ausreichend Kondition für bis zu zwei Stunden alpine Zustiege

Ausrüstung: Liste wird nach Anmeldung per Mail verschickt

Ort: Schweiz (z.B. Brüggler), Österreich (z.B. Tannheimer Berge)

Unterkunft: Zelt oder Alpenvereinshütte

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Vortreffen: Do, 8. Aug. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 120 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Bergsteigen und Klettersteige im Saastal B07/19

Mi. 11. - So. 15. Sep
Anmeldeschluss:
Di, 11. Juni

Volker Merdian
v.merdian@web.de

Bergwanderung vom Mattmarkstausee zur Britanniahütte, Klettersteig Mittaghorn + Jäghorn (jeweils Schwierigkeit B/C), Besteigung des Allalinhorns (4027 m) evtl. Kandersteg-KS (C/D).

Anforderungen: Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis zu 1000 Hm.

Ausrüstung: Steigeisen, Pickel, Klettergurt, Steinschlaghelm, Gletscherbrille, Klettersteigset, Handschuhe, 2 Schraubkarabiner, 2 Prusikschlingen (90 cm)

Ort: Saas Grund (CH), Hotel/Pension/Hostel, Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Teilnehmer

Kosten: 150 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Einsteigerkurs Mehrseillängenklettern im Basler Jura K13/19

Sa. 14. - So. 15. Sep
Ersatztermin:
Sa. 21. - So. 22. Sep
Anmeldeschluss:
Fr, 14. Juni

Sebastian Wankmüller
wonki@gmx.de
Kai Berton

An der Südwand der Balmflue und am Eulengrat lernen die Teilnehmer unter Aufsicht die Grundlagen des Überschlagenden Kletterns.

Kursinhalte: Tourenplanung, Vor- und Nachstiigsicherung mit HMS, Aufbau einer Reihenschaltung, Seilhandling, Orientierung im Gelände

Kursziele: Vermittlung von Kenntnissen, die die selbstständige Durchführung einer Mehrseillängentour ermöglichen.

Anforderungen: Klettern am Fels im Vorsteig bis mindestens französisch Vb (UIAA V+), Kenntnisse im Sichern mittels Tube oder HMS, Abseilen. Kondition für Zu- und Abstieg je 1-1,5 Stunden.

Ausrüstung: Standard Felsklettern, 45-Meter-Seil, Fehlende Ausrüstung wird gestellt.

Ort: Balm bei Günsberg (CH)

Unterkunft: Biwak

Verpflegung: Selbstverpflegung

Hin- / Rückfahrt: Fahrgemeinschaften / Stadtmobil

Treffpunkt: DAV Sektionszentrum

Vortreffen: Mi, 11. Sept. 2019, 19 Uhr, DAV Sektionszentrum

Teilnehmerzahl: 4 - 6 Teilnehmer

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil), Notfall-Kontakt und DAV-Mitgliedsnummer sowie Beschreibung der eigenen Klettererfahrung beim angegebenen Tourleiter.

Trainerstunden Klettern

- Kursinhalt: Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.
- Mindestalter: 14 Jahre
- Voraussetzung: abgeschlossener Grundkurs/Fortgeschrittenenkurs oder Kenntnis entsprechender Inhalte der Sicherungstechnik
- Teilnehmer: 1-2
- Kursdaten: ab einer Stunde, Termin nach Absprache unter kurse@alpenverein-karlsruhe.de
- Kurskosten: 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im Preis nicht enthalten

Nordschwarzwald

Mi. 17. April

Lilo Kircher
0721 469609

Sand, Herrenwieser Sattel, Plättig, Schwanenwasen (Einkehr)
Anforderung: ca. 10 km, ca 250 Hm, Wanderschuhe und event. Stöcke
Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhofsvorplatz
Abfahrt: 9:31 Uhr mit der S7 nach Baden Baden, weiter mit dem Bus 235
Karte ab 65 oder Regiokarte

Jöhlingen, Weingartner Moor

Mi. 1. Mai

Lilo Kircher
0721 469609

Von Jöhlingen laufen wir zur Maria-Hilf-Kapelle, zum Weingartner Moor und weiter nach Weingarten. Dort ist eine Einkehr geplant, jedoch noch unsicher.
Anforderung: ca 12 Km, wenige Höhenmeter. Wanderschuhe und event. Stöcke
Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhofsvorplatz
Abfahrt: S4 (Richtung Gölshausen) 8:56 Uhr. Bitte in den vorderen Wagen einsteigen.
Möglicher Zustieg: Kronenplatz(Fritz-Erler-Str.) 9:04 Uhr
Ich steige in Berghausen Hummelberg zu. Wir sind um 9:28 Uhr in Jöhlingen Bahnhof.
Karte ab 65 oder Regiokarte

Orchideen auf dem Michaelsberg

Mi. 15. Mai

Eva Barth
0721 21490 AB

Weingarten, Obergrombach, Michaelsberg, Orchideenrunde, Einkehr im Cafe-Restaurant Michaelsberg, Untergrombach
Anforderung: 12 km, 220 Hm, Wanderschuhe, event. Stöcke
Treff: 9:30 Uhr im Hbf bei der Buchhandlung
Abfahrt: 9:50 Uhr S32 (Menzingen), Gleis 13, Ankunft in Weingarten:10:02 Uhr
Karte ab 65 oder Regiokarte oder 4 Waben

Pfalzwanderung

Mi. 29. Mai

Klaus Schreiner
0721 519972
0160 94610268

Wanderung von Annweiler zur Madenburg (Einkehr)
Rückfahrt ab Kaiserbacher Mühle
Anforderung: 10,5 km, 324 Hm, Wanderschuhe und event. Stöcke
Treffpunkt: 8:50 Uhr im Hauptbahnhof
Abfahrt: 9:06 Uhr Richtung Landau
Karte ab 65 oder Regiokarte

Treffen der Seniorengruppe: führers/in werden vor Ort von jeden zweiten Mittwoch, mit den Teilnehmern erstattet.
wenigen Ausnahmen, zu den Neue Wanderführer, Wandervorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.
Eventuell entstandene Auslagen des Wander-

Kontakt:
Lieselotte Kircher
0721 469609
lieselotte@kircher.eu

Hinweise:

- 1) Wenn jemand eine MitfahrerIn/Mitfahrer für seine Fahrkarte sucht, bitte an den jeweiligen Wanderführer wenden.
- 2) Grundsätzlich müssen hohe Wanderschuhe getragen werden.
- 3) Wir suchen für unsere Touren neue Wanderführer. Nur Mut, ist gar nicht so schwer!

Rund um Forbach

Mi. 12. Juni

Rolf Welker
0721 9513332

Forbach - Forsthaus Sasbach - Naturfreundehaus Holderbronn - Marienkapelle. Einkehr in Forbach

Anforderung: ca 11 km Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt/ Abfahrt: 9:11 Uhr mit der S8 Bahnhofsvorplatz

Karte ab 65 oder Regiokarte

Historischer Grenzweg und alter Pilgerweg

Mi. 26. Juni

Hubert Graf
0721 31919
0151 12338582

Wanderung auf dem alten Grenzweg nach Moosbronn zur Kirche Maria Hilf. Dann auf dem historischen Pilgerweg (geht bis ins 17.Jahrhundert zurück) nach Michelbach.

Eigentlich war in umgekehrter Richtung immer die Moosbronner Kirche das Pilgerziel. Uns lockt aber der Engel in Michelbach zur guten Einkehr unter alten Kastanienbäumen. Maria hilft und wird es verstehen.

Anforderung: Wanderzeit gut 3 Stunden, ca 200 Hm im Auf- und Abstieg

Hohe Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 9:10 Uhr am Albtalbahnhof Gleis 2

Abfahrt: S1 um 9:18 Uhr nach Herrenalb-Kullenmühle

Rückfahrt: je nach Wetter und Sitzlaune stündlich möglich, mit Bus und S-Bahn

Karte ab 65 oder Regioticket

Europaweg um Dobel

Mi. 10. Juli

Lilo Kircher
0721 469609

Wir umrunden Dobel und besichtigen 28 Europabänke (die Englische Bank steht noch) Zusätzlich machen wir einen Abstecher zum Volzemer Stein. Einkehr ist in Dobel geplant.

Anforderung: ca 10 Km, ca 100 Hm. Wanderschuhe und event. Stöcke

Treffpunkt: 9,00 Uhr Bahnhofsvorplatz

Abfahrt: 9,17 Uhr mit der S1 nach Herrenalb, weiter mit dem Bus 716 nach Dobel

Karte ab 65 oder Regiokarte

Wanderwoche Thüringen

Sa. 15. - Sa. 22. Juni

Christoph Bolte
0721 - 60285383

Kommt man in einer Gesprächsrunde auf das wanderbare Thüringen zu sprechen, so denkt der Wanderer bestimmt nicht an Wassersport in all seinen Verästelungen oder auch an Schiffs-Fährverkehr. Man hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 60ziger des 21. Jahrhunderts mit dem Hohenwarte-Stausee und der Bleilochtalesperre das größte zusammenhängende Stausee-Gebiet Europas geschaffen. Gespeist werden diese Stauseen im Südosten Thüringens z.B. auch von der Thüringer Saale die dort durch eine fjordähnliche Landschaft mäandert. Einheimische sprechen hier stolz und liebevoll vom Thüringer Meer. Unweit des Hohenwarte-Stausees haben wir ein Quartier gefunden das uns für diese Woche Schutz und Obdach gewährt.

Unterkunft: Hotel; Zimmer mit Dusche/WC und TV.

HP-Pauschalpreis pro Person 441.-€ im EZ ; plus 20.- € EZ-Zuschlag/Woche.

Oder 441.- € pro Person im DZ.

Anfahrt per PKW. Mitfahrgelegenheit wird wenn möglich bei Bedarf vermittelt.

Anteilige Fahrtkosten 60.-€. Fahrtstrecke: 401.-km.

Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 1. April 2019 und gleichzeitiger Überweisung von 50.- €/Person auf mein Konto bei der Volksbank Karlsruhe für Fahrten, Führungen und Eintritte. IBAN DE 57 6619 0000 0000 946966.



Langtalereckhütte

Allgemeine Infos

Adresse
 A-6456 Obergurgl, Österreich
 langtalereckhuette@alpenverein-karlsruhe.de

Telefon Hütte
 +43 664 5268655

Öffnungszeiten
 Ca. März - Mai und Juni - Oktober

Ausstattung
 Zweibettzimmer: 14
 Mehrbettzimmer: 29
 Plätze Matratzenlager: 21
 10 Schlafplätze im Winterraum bei Selbstversorgung

Die Langtalereckhütte (Karlsruher Hütte) liegt auf 2480 Meter Höhe und wurde 1929/30 erbaut und 1986 erweitert. Sie ist ideales Ziel für Tagesausflüge von Obergurgl aus und idealer Stützpunkt für Familienbergwanderungen. Von der Hütte aus sind Bergwanderungen, Hoch- und Skitouren möglich. Wer die Hütte als Wanderziel gewählt hat, wird mit einem herrlichen Blick auf die vom Gletschern geprägte und geformte Landschaft belohnt. Ein Klettergarten befindet sich direkt vor der Hütte.

Langtalereckhütte

- Tourenmöglichkeiten**
 Aufstieg von Obergurgl aus.
- Übergänge:
- Hochwildehaus (2866 m)
 - Ramolhaus (3006 m)
 - Stettiner Hütte über Langtalerjoch
- Klettersteig
- Schwärzenkamm (320 Hm)
- Gipfelbesteigungen:
- Vorderer Seelenkogel (3290 m)
 - Mittlerer Seelenkogel (3426 m)
 - Hinterer Seelenkogel (3472 m)
 - Hangerer (3021 m)
 - Langtaljochspitze (3157 m)
 - Eiskögele (3228 m)

Fidelitashütte

Die unbewirtschaftete Fidelitashütte steht neben dem geschlossenen Hochwildehaus und bietet Platz für 12 Personen. Sie ist derzeit nur eine Unterkunft für Notfälle (bei Wettersturz oder Erschöpfung) Die Fidelitashütte hat keine Toilette, kein Wasser und kein Holz zum Heizen.

Die Übernachtungsgebühr beträgt 8,- € pro Person. Bitte auf das Sektionskonto überweisen.

Feedback für-Hüttenbesucher: fidelitashuette@alpenverein-karlsruhe.de



Hochwildehaus

Wichtige Info: Aufgrund von Schäden bleibt das Hochwildehaus geschlossen. Bitte weichen Sie bei der Tourenplanung auf die nahe gelegene Langtalereckhütte aus.

Aktuelle Tourentipps

Aktuelle Tourentipps finder ihr auf unserer Homepage unter www.alpenverein-karlsruhe.de



Hüttenwirt (beider Hütten)
 Georg Gyfler
 Burgstein 60A
 A-6444 Längenfeld, Ötztal
 Telefon: +43 5253 5396

Übernachtungspreise Langtalereckhütte im Ötztal

Mehrbettzimmer	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene / Junioren ab 19 Jahre	12,- EUR	14,50 EUR	23,- EUR	25,50 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	9,- EUR	11,50 EUR	17,- EUR	19,50 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	6,- EUR	8,50 EUR	11,- EUR	13,50 EUR
Matrazenlager	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene	9,- EUR	11,- EUR	17,- EUR	19,- EUR
Junioren (19-25 Jahre)	7,- EUR	9,- EUR	13,- EUR	15,- EUR
Jugend (7-18 Jahre)	5,- EUR	7,- EUR	9,- EUR	11,- EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.

Übernachtungspreise auf der Madrisahütte im Montafon

Zimerlager	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer (1.5-31.10)	Winter (1.11-30.4)	Sommer	Winter
Erwachsene ab 26 Jahre	11,- EUR	12,80 EUR	20,- EUR	21,80 EUR
Junioren (19-25 Jahre)	8,- EUR	9,80 EUR	14,- EUR	15,80 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	7,- EUR	8,80 EUR	12,- EUR	13,80 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.



Allgemeine Infos

Adresse

A-6787 Gargellen, Österreich

Hüttenwart

Martin Müller
Wertheimer Str. 7a
74736 Hardheim
Telefon 06283 2252445
madrisahuette@
alpenverein-karlsruhe.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig

Ausstattung

Selbstversorgerhütte

Haben Sie nicht schon immer etwas für sich und Ihre Kinder für einen Abenteuer-Urlaub gesucht? Oder für eine Jugendgruppe? Da ist die auf 1.660 Meter gelegene Madrisahütte genau das Richtige! Die Hütte ist nicht bewirtschaftet, also nur für Selbstversorger, hat elektrischen Strom, Elektroherd mit Backofen, fließend Kaltwasser (kerngesund!). Ein Kachelofen verwandelt kühle, regnerische Tage in gemütliche Hüttentage und liefert Warmwasser zum Waschen. Im Montafon/Österreich, Bahnstation Schruns/Montafon, Bus oder PKW bis Gargellen (P), von Gargellen (1.424 m) aus ist es noch eine $\frac{3}{4}$ Stunde bis zur Hütte.

Mitgliedsbeiträge unserer Sektion

A-Mitglieder	75,- EUR	Mitglieder ab dem 25. vollendeten Lebensjahr*, die keiner anderen Kategorie angehören.
B-Mitglieder	46,- EUR	a) Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds der Sektion Karlsruhe mit gleicher Adresse und gleichem Beitragseinzugskonto b) Seniorenbeitrag ab 70 Jahre auf Antrag c) Aktive Bergwachtmitglieder auf Nachweis
C-Mitglieder	24,- EUR	Gastmitglieder, die einer anderen Sektion angehören
Junioren	46,- EUR	Mitglieder ab dem 18. vollendeten Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*
Kinder/Jugend	Beitragsfrei	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*. Beide Eltern sind Mitglieder
Kinder/Jugend*	21,- EUR	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr* als Einzelmitglied
Familienbeitrag	121,- EUR	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft mit eigenen Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*

Aufnahmegebühren

	21,- EUR	A-, B-Mitglieder, Junioren
	5,- EUR	Kinder/Jugend als Einzelmitglied**
	keine	C-Mitglieder, von anderen Sektionen Übertretende

* jeweils zum 1. Januar des folgenden Beitragsjahres

** Eltern sind Nichtmitglieder

Anmerkungen:

- Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mitgliedschaft im DAV eine Kalenderjahresmitgliedschaft ist, d.h. sie gilt von Januar bis Dezember eines Jahres.
- Bei einem Eintritt ab dem 01.09. wird nur noch der halbe Jahresbeitrag fällig (die Höhe der Aufnahmegebühr bleibt).
- Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Bankverbindung und Familienstand) bitte unbedingt der Sektionsgeschäftsstelle – nicht dem DAV-Hauptverband – mitteilen. Ansonsten müssen entstandene Bankspesen weiterberechnet werden.
- Kündigungen und Sektionswechsel müssen bis spätestens 30. September schriftlich oder per E-Mail (keine Post per Einschreiben) in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei später eingehenden Kündigungen verlängert sich Mitgliedschaft automatisch um ein Jahr.
- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind nur dann beitragsfrei, wenn beide Elternteile Mitglied der Sektion sind. In diesem Fall entfallen auch die Aufnahmegebühren. Die Kinder und Jugendliche werden aber nicht automatisch Mitglied im DAV, sondern müssen in der Sektion angemeldet werden. Ist nur ein Elternteil Mitglied, gelten die Beiträge für Kinder als Einzelmitglied. Mit dem Jahreswechsel, der dem 18. Geburtstag folgt, werden sie dann automatisch beitragspflichtig.

Aufnahmeantrag

Den Aufnahmeantrag erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder als Download (PDF-Datei) zum ausdrucken oder als Online-Anmeldung auf unserer Homepage unter www.alpenverein-karlsruhe.de

Bücherei und Materialausleihe

Die Sektion Karlsruhe stellt ihren Mitgliedern Ausrüstung leihweise zur Verfügung. Diese erfüllen die europäische Norm (EN) und sind mit gültigen CE-Zeichen versehen. Die Preise beziehen sich auf eine wochenweise Ausleihe. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit der Verlängerung. Bei Überschreitung der vereinbarten Ausleihfrist wird der jeweilige Wochenpreis fällig.

Gebühren und Materialausleihe

	Preis pro Woche
Eispickel	5,- EUR
Klettergurt	5,- EUR
Klettersteigset	5,- EUR
Kombigurt Kinder	5,- EUR
Lawinenschaufel	5,- EUR
Lawinsonde	5,- EUR
LVS-Gerät Tracker (inkl. Batterie)	10,- EUR
LVS-Gerät Pieps digital (inkl. Batterie)	15,- EUR
Schneeschuhe	10,- EUR
Steigeisen mit Antistollenplatte	8,- EUR
Steinschlaghelm	5,- EUR
Ocun - Paddy Sundance - Crashpads	10,- EUR
Verzugsgebühr = Wochenpreis	

Bücher

Alle Bücher und Führer können von Sektions-Mitgliedern kostenlos für 2 Wochen ausgeliehen werden (maximal fünf Stück). Die Verzugsgebühr bei verspäteter Rückgabe beträgt 1,- Euro pro Woche und Stück. Neuerscheinungen von Büchern und Führern werden im Mitteilungsblatt "Karlsruhe Alpin" veröffentlicht. In unserer Bücherei finden Sie u.a. Führer vom DAV - ÖAV - SAC, Skiführer vom DAV - ÖAV - SAC, Auswahlführer, Kletterführer / Klettersteigführer / Eiskletterführer, Lehrschriften / Lehrpläne, Alpine Klassiker, Jahrbücher des DAV, Bildbände, Alpine Historie, Geologie, Flora, Fauna, Radtouren, Himalaja, Bücher von Walter Pause

Öffnungszeiten

Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

Telefon: 0721 96879048

E-Mail: material@alpenverein-karlsruhe.de

Sektionsleitung und Ansprechpartner

Vorstand

1. Vorsitzender	Susanne Schätzle 01516 1260596, susanne.schaetzle@alpenverein-karlsruhe.de
2. Vorsitzender	Peter Zeisberger 0721 881019, peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de
Schatzmeister	Claudia Sonnenschein claudia.sonnenschein@alpenverein-karlsruhe.de
Hütten und Wege	Domenico Tagliamonte huetten@alpenverein-karlsruhe.de
Jugend	Clemens Kummer und Johanna Pfeifer jugend@alpenverein-karlsruhe.de
Schriftführerin	Sandra Kowalczyk 0173 9991562, schriftfuehrer@alpenverein-karlsruhe.de
Kletterzentrum	Marcel Radermacher halle@alpenverein-karlsruhe.de

Geschäftsstelle / Ansprechpartner Referate

Vereinsmanager	Benjamin Böhringer benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de
Geschäftsstelle	Karin Wiesenberg und Melanie Baßler-Stolz info@alpenverein-karlsruhe.de 0721 575547 (Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr) Manuela Düppuis Assistenz Finanzen, manuela.dueppuis@alpenverein-karlsruhe.de Alex Zobel Assistenz Kletterhalle, alex.zobel@alpenverein-karlsruhe.de

Ansprechpartner Referate / Gruppen

Ausbildung	Claudia Ernst ausbildungsreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für Trainer/innen-Ausbildung
Familiengruppen	Ralf Hegner 07249 952451, familiengruppen@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: nach Vereinbarung, dazu bitte mit uns Kontakt aufnehmen
Inklusion /Paraclimbing	Uwe Benitz 0170 4167542, paraclimbing@alpenverein-karlsruhe.de
Kinder- und Jugendgruppen	Clemens Kummer und Johanna Pfeifer jugend@alpenverein-karlsruhe.de Infos zu den Kinder- und Jugendgruppen, erhältst Du auf www.alpenverein-karlsruhe.de
Kletter & Krabbelgruppe	Jana Albarus 0176-63198689 jana.albarus@posteo.de Die Kletter-Krabbel-Gruppe ist ein offener Klettertreff für Eltern mit Babys/kleinen Kindern. Treffen: jeden Dienstag von 9:30 – 12:30h in der DAV-Halle (wir nutzen die Glastür auf der Rückseite der Halle)
Leistungssport	Markus Katona leistungssport@alpenverein-karlsruhe.de
Madrisa-Hütte	Martin Müller 06283 225244, madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de
Naturschutz	Jochen Dümas 0721 9209669, duemas@gmx.de
Öffentlichkeitsarbeit	Isabel Dorner 0721 15648313, isabel.dorner@alpenverein-karlsruhe.de
Partnerschaft Houdemont/ Nancy	Peter Zeisberger 0721 881019, peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de
Senioren	Lieselotte Kircher 0721 469609, lieselotte@kircher.eu Treffen: jeden zweiten Mittwoch, mit wenigen Ausnahmen, zu den Wanderungen
Touren/Kurse	Erik Müller 0171 1447832, tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für das öffentliche Tourenangebot & Kursplanung
Wanderungen	Susanne Heynen 0721 859214, wanderungen@alpenverein-karlsruhe.de

Die Gruppen in der Sektion

In der Sektion Karlsruhe gibt es momentan über ein Dutzend Gruppen, sowie den JDAV für Kinder und Jugendliche. Von Klettern und Bergsteigen, Skitourengehen und Mountainbiken bis hin zu Wandern werden nahezu alle Spielarten rund um den Alpinismus abgedeckt. Das Angebot der Gruppen ist vielseitig und für jede Alterklasse - von der Krabbelgruppe für 0-3 Jährige bis zur Seniorengruppe - etwas dabei.

Die Gruppen der Sektion findest du auf unserer Homepage <https://alpenverein-karlsruhe.de/gruppen>

Auf den einzelnen Seiten stellen die Gruppen sich selbst und ihr Programm (regelmäßige Treffen und Ausfahrten) vor. Die Gruppen freuen sich über neue Mitglieder. Für ein erstes Reinschnuppern und Kennenlernen bieten sich die oft wöchentlichen Treffen an. Voraussetzung für eine dauerhafte Teilnahme an einer Gruppe ist eine Mitgliedschaft in der Sektion. Bei Interesse wende dich an die Ansprechpartner der jeweiligen Gruppe, die dir gerne weiterhelfen..

Weitere Anschriften und Informationen

Sektions- anschrift	Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 16:00 - 18:30 Uhr	0721 575547 Fax: 0721 3527806 www.alpenverein-karlsruhe.de info@alpenverein-karlsruhe.de
Bücherei und Materialausleihe	Öffnungszeiten: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr	0721 96879048 material@alpenverein-karlsruhe.de
Kletterzentrum Art of Climbing	Öffnungszeiten*: Mo - Fr 10:00 - 23:00 Uhr Mi 7:00 - 23:00 Uhr Sa - So 10:00 - 23:00 Uhr * abweichende Öffnungszeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.	0721 96879510 halle@alpenverein-karlsruhe.de
Redaktion Homepage + Karlsruhe Alpin	Am Fächerbad 2 76131 Karlsruhe	redaktion@alpenverein-karlsruhe.de thomas.langer@alpenverein-karlsruhe.de 0176 66052962
Madrisa Hütte	Anmeldungen bei: Martin Müller Wertheimer Str. 7a, 74736 Hardheim	06283 225244 madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de
Hüttenwirt Langtalereck- hütte	Georg Gufler A-6456 Obergurgl Guflers privat. Burgstein 60a, A-6444 Längenfeld	+43 664 5268655 langtalereckhuette@alpenverein-karlsruhe.de +43 5253 5396

Bankverbindung

Fahrtenkonto	Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BLZ 660 501 01 Kontonummer: 9038118	IBAN: DE23 6605 0101 0009 0381 18 BIC: KARSDE66
---------------------	--	--

Internetseiten

Sektion Karlsruhe des DAV e.V	www.alpenverein-karlsruhe.de
Die Sektion auf Facebook	www.facebook.com/DAVkarlsruhe
Deutscher Alpenverein e.V.	www.alpenverein.de

Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Karlsruhe des
Deutschen Alpenvereins
(DAV) e.V. - gegr. 1870 -

Herausgeber und Verleger

Sektion Karlsruhe des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Am Fächerbad 2
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 575547
Fax: 0721 3527806
www.alpenverein-karlsruhe.de
info@alpenverein-karlsruhe.de

Anzeigenannahme

In der Geschäftsstelle
Tel.: 0721 575547
Fax: 0721 3527806
sonst bei der Redaktion

Redaktion

Thomas Langer
Sigrid Schwickert
Karin Zahn-Paulsen
Christian Schmidt
Marc Schichor
redaktion@alpenverein-karlsruhe.de

Satz/Layout

map.solutions GmbH • Agentur & Verlag
Marc Schichor
Tel.: 0721 49017620
www.mapsolutions.de

Druck

Druckhaus Karlsruhe
www.druck-verlag-sw.de

Haftungsbeschränkung

Die Redaktion redigiert und produziert die Sektionsmitteilungen Karlsruhe Alpin. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion Karlsruhe wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Alle in Karlsruhe Alpin vorgestellten Touren sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr. Für den Inhalt der Werbeanzeigen ist der jeweilige Autor verantwortlich, ebenso wie für den beworbenen Inhalt.

Urheberrecht

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt.
Verwertung ohne Einwilligung der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenverein e.V. oder des Autors ist strafbar.



Kevin Schwalb | Sportlehrer

SPORT **#SGKA** IST MEIN DING!

Deshalb habe ich hier eine
Ausbildung zum staatlich
anerkannten Sport- und
Gymnastiklehrer gemacht.



**SPORT- UND
GYMNASTIKSCHULE**
Staatlich anerkannte Berufsfachschule

SGKA Schulen gGmbH | Am Fächerbad 4
76131 Karlsruhe | Telefon 0721 680 789 80-0
info@sgka.de | www.sgka.de

alles für Reisen,
Wandern, Bergsport

Kaiserstraße 231
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21 - 920 906-0
Mo.-Sa. 10-19 Uhr
www.basislager.de

BASISLAGER

Hochgefühl

